



DRENSTEINFURT

Die Stadt hat 90 interessierte Bürger zum Thema „Windenergie“ informiert. SEITE 3



SENDENHORST

Der Verein FiZ hat das Sommerferienprogramm in einem blauen Flyer gebündelt. SEITE 6



SPORT

Der 17. Rinkeroder Volkslauf findet am 28. Juli statt. Anmeldungen sind schon möglich. SEITE 5

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 52 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 30. Juni 2012

Das lokale Wetter

Samstag: meist sonnig, nur wenige Wolken am Himmel zu sehen, dazu milde 24 Grad
Sonntag: heute eher bedeckt als sonnig, das Thermometer steigt auf 21 Grad
Montag: die Sonne zeigt sich fast den ganzen Tag, dazu angenehme 21 Grad
Dienstag: auch heute wieder viel Sonnenschein bei Temperaturen bis 25 Grad



EP: Närmann
ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION

Service macht den Unterschied

48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Hypnose

Anerkannte medizinische Therapie bei: Schmerzen, Burnout, Reizdarm, Allergien, Hauterkrankungen, Migräne, Übergewicht, Traumata, Depressionen, Ängsten, Phobien

Über 200 wiss. Studien bestätigen die Wirksamkeit der medizinischen Hypnose!

Info-Vortrag:

Mittwoch, 4. Juli 2012, 19 Uhr
Eintritt frei!

Praxis für Medizinische Hypnose
Münsterstr. 1, 48317 Drensteinfurt

Referent: L. Rösling (Heilpraktiker & Zertifizierter Hypnosetherapeut)
Tel. 0 25 08-9 93 74 67 www.naturheilpraxis-roesling.de



Große Sommerstaudenauswahl
z. B.:

- **Mädchenaue** voller Knospen, im 3-l-Topf nur **3.99**
- **Lavendel** blaublühend, im 3-l-Topf nur **3.99**
- **Staudenmargerite** versch. Sorten, im 3-l-Topf nur **3.99**

Große Rosen- + Hortensienauswahl
z. B.:

- **Bauernhortensie** verschiedene Farben, bis 10 Blüten bisher **9.99** jetzt **7.99**

Blumenqualität aus Leidenschaft

... Kaufen Sie da, wo es wächst!

Gärtnerei Schulze-Eckel

Prozessionsweg 1 · 59227 Ahlen · Telefon (0 23 82) 24 57
An der B58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 14 Uhr · So. geschlossen



Mit einem Zusatzschild hat Sendenhorsts Bürgermeister Berthold Streffing am Mittwoch die Karl-Wagenfeld-Straße versehen. Diesen Umgang mit dem Heimatdichter, der wegen seiner Nähe zum Nationalsozialismus mehr und mehr in die Kritik geraten ist, hatte der Stadtrat Anfang Mai mehrheitlich beschlossen (DZ berichtete). In den 1950er Jahren war die Straße nach Wagenfeld benannt worden, um dessen Person und Leistungen zu ehren. Mit dem Zusatzschild wird nun deutlich gemacht, dass der Dichter heute nicht mehr unumstritten ist. „Dieses Schild ist aber nicht in Stein gemeißelt“, meinte Streffing. Es solle als Anstoß dazu dienen, auch weiter über Karl Wagenfeld zu diskutieren. Vielleicht gebe es in ein paar Jahren eine ganz andere Sichtweise – und die Straße, an der 41 Häuser liegen, werde ganz umbenannt. In Sendenhorst gibt es noch einen weiteren „belasteten“ Straßennamen: die Carl-Diem-Straße. Hierzu wurde vom Rat bislang noch keine endgültige Entscheidung getroffen. In der Nachbarstadt Drensteinfurt war die Wagenfeldstraße 2010 ebenfalls mit einem Zusatzschild versehen worden.

Text/Foto: Evering

Kein leichter Abschied

Margret Stöppler war 39 Jahre lang Leiterin der Kita St. Pankratius

Rinkerode • Da konnte man schon feuchte Augen bekommen: Margret Stöppler nimmt zusammen mit ihrem Mann Theo auf dem „Königsthron“ Platz, zu ihren Füßen die Steppkes der Kita St. Pankratius – und das Kolping-Blasorchester spielt „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen. Nach 39 Jahren als Kita-Leiterin darf einem der Abschied auch nicht leicht gemacht werden.



Von jedem Kind bekam Margret Stöppler (l.) zum Abschied ein buntes Herz überreicht. Foto: Evering

Nachdem am frühen Morgen ein Gewitter übers Davertdorf gezogen war, zeigte sich am Vormittag sogar die Sonne und bildete so den passenden Rahmen für die Verabschiedung von Margret Stöppler. Die ging nach 43 Berufsjahren – eben 39 davon in der Rinkeroder Kindertagesstätte – nun in den Ruhestand. Neben Vertretern von Kirche und Stadt waren auch viele Eltern und weitere Gäste der Einladung gefolgt. „Eigentlich hätten wir das ganze Dorf einladen müssen“, brachte es Marita Dinter in ihrer Begrüßung auf den Punkt. Und Pastor Matthias Hembrock konkretisierte anschließend, was Dinter damit gemeint hatte: „Sie haben hier ganze Generationen begleitet und geprägt.“ Und das stets nicht nur mit dem Verstand, sondern mit dem ganzen Herzen. „Sie strahlen die Liebe zu den Kindern einfach aus. Dafür möchte ich Ihnen Dankeschön sagen.“ Auch Heinz Lembeck, der als Mitglied des Kirchenvorstands „viele Dinge gemeinsam zum Wohl der Kinder“ mit Margret Stöppler erar-

beitet habe, fand in seiner Rede viele lobende Worte für die scheidende Kita-Leiterin. „Sie waren morgens fast immer die Erste am Arbeitsplatz und für viele Kinder eine Ersatzmutter.“ Stöpplers Engagement sei vom ersten Tag an – dem 15. Juni 1973 – vorbildlich gewesen. „Nur den technischen Kram, den mochte sie nicht“, erzählte Lembeck schmunzelnd. „Sie hat alles mit der Hand aufgeschrieben – und ist damit immer ganz gut gefahren.“

Der Inbegriff

Für Bürgermeister Paul Berlage ist Margret Stöppler „der Inbegriff der klassischen, liebevollen Kindergärtnerin“. Er nahm an der Verabschiedung quasi in zwei Rollen teil: zum einen als Stadtoberhaupt, zum anderen als Vater, dessen Kinder eben-

falls die Kita St. Pankratius besucht hatten. „Im Dorf bist du außerdem eine moralische Instanz: Dein Rat ist gefragt“, schloss er seine Rede.

Aber auch die Kinder hatten sich für ihre langjährige Leiterin einiges einfallen lassen. Vor dem Gebäude kündete ein großes Banner mit den Worten „Es war sooo schön mit dir! Tschüss Frau Stöppler“ vom nahenden Abschied. Außerdem hatten die Kinder Herzen gebastelt, die sie Margret Stöppler, ein Spalier bildend, nacheinander überreichten. Ein Begrüßungslied zu Beginn und ein Abschiedslied zum Ende des offiziellen Teils hatten sie ebenfalls vorbereitet.

Die vielen Geschenke und lieben Worte, mit denen Margret Stöppler gestern bedacht wurde, werden sie diesen Tag bestimmt nicht so schnell vergessen lassen. •ne

Turnhallen geschlossen

Drensteinfurt • Die Stadt gibt bekannt, dass die städtischen Turnhallen während der Sommerferien geschlossen sind. In der zweiten Ferienhälfte (30. Juli bis 21. August) können die Dreingau-Halle sowie die Sporthallen in Rinkerode und Walstedde nach rechtzeitiger Anmeldung für den Vereinssport genutzt werden. Anmeldung bei Angelika Düpjohn, Tel. (02508) 995123, E-Mail: A.Duepjohn@drensteinfurt.de.

Angebot der Woche

Pieper und Schober GmbH
Passat Variant Comfortline
1.8 TSI DSG, 118 kW/160 PS, EZ: 10/11, 5.000 km, Automatik, Climatronic, Alufelgen, Parkhilfe, Sitzheizung, Komfortsitze, Telefonvorbereitung, dkl. Fenster hinten, uvm.
27.450 € incl. 19% Mwst.
www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0
Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Küche & Wohnen Janßen
15 Jahre Ihr Küchenprofi

Schon ab **1.999,- €**
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!
Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb
Josef Weißen
www.mobile.de/weißen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt • ☎ 025 08/550

Weißes Huhn zugelaufen

Drensteinfurt • Beim Fundbüro der Stadt Drensteinfurt wurde am Donnerstag ein weißes Huhn als zugelaufen gemeldet. Der oder die Eigentümer möchte/n sich so bald wie möglich beim Bürgerbüro in der Stadtverwaltung, Tel. (02508) 995-124, -125 oder -156, melden.

WIR MACHEN JEDEN FIT.
IHRE MEISTERWERKSTATT FÜR ALLE MARKEN.

Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00, Sa.: 09.00 - 13.00 | www.auto-rosendahl.de

Kfz-Service • Inspektion • Karosserie & Lack • Fehlerdiagnose • Klimatechnik • Reifenservice • Fahrwerkstechnik • Skoda Service • Neu- und Gebrauchtwagen

Gepflegte Service- und Reparaturqualität

Rosendahl
Altendorf 20
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Telefon 025389 50 23

IHR PUNKT FÜR MOBILITÄT

AUTO FIT

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- **ab 9 Uhr:** Oldtimertreffen Münsterland, Alte Post
- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- **10-13 Uhr:** Musikschule, Gründung Kinder-Jazz-Combo, Kulturbahnhof
- **11 Uhr:** Förderverein Alte Synagoge, Rundgang zu Stätten jüdischen Lebens, ab Synagoge

Rinkerode

- **14 Uhr:** Kolpingsfamilie, Sommer-Radtour durchs Münsterland, ab Dorfplatz

Sendenhorst

- **ab 14 Uhr:** „German Acappella Bundescontest“, Alte Molkerei

Albersloh

- **11-17 Uhr:** Montessori-Informationstag, Sozialzentrum
- **19.30 Uhr:** Bürgerschützen, Schützenfest mit öffentl. Tanzball mit „The Sharrons“, Festzelt hinter Tankstelle Breul

Sonntag

Drensteinfurt

- **11 Uhr:** Matinée der Ballettschule Wetter, Dreingau-Halle
- **11-14 Uhr:** Oldtimertreffen Münsterland, Frühschoppen, Marktplatz
- **ab 14 Uhr:** Sommerfest, Malteserstift St. Marien
- **14.30-17.30 Uhr:** Seniorennetzwerk, Spielenachmittag, Kulturbahnhof

Walstedde

- **14 Uhr:** „Konzert im Blumenbeet“, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- **15 Uhr:** Seniorenbeirat, Tanzen 50 plus, Restaurant Esszimmer

Albersloh

- **ab 14 Uhr:** Bürgerschützen, Schützenfest mit Antreten (Wiemhove), Hampelmann- und Königsschießen, öffentl. Ball (20 Uhr), Public Viewing zur EURO (20.45 Uhr), Festzelt auf der Wiese Breul

Montag

Drensteinfurt

- **17 Uhr:** Stadtrat, öffentl. Sitzung, Alte Post
- **19.30 Uhr:** Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
- **20 Uhr:** kfd, „Streicheleinheiten für Körper und Seele“, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- **10.30 Uhr:** kfd, Friedens-Fahrrad-Wallfahrt nach Buddenbaum, ab Dorfplatz

Walstedde

- **14.30 Uhr:** Kreis alleinstehender Frauen, Treff, Pfarrheim
- **16 Uhr:** Planungswerkstatt Kinderspielplatz Knäppken

Sendenhorst

- **14 Uhr:** kfd, Frauen-Friedens-Fahrradtour nach Buddenbaum, ab Martiniring
- **16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- **18.30 Uhr:** Förderverein Realschule St. Martin, Mitgliederversammlung, Lehrerrzimmer
- **19.30 Uhr:** Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- **ab 6 Uhr:** Bürgerschützen, Schützenfest mit Weckruf, Festgottesdienst, Kranzniederlegung (11.30 Uhr, Ehrenmal), Fahnenanschlag, Königsball (19 Uhr) und Polonaise (21 Uhr), Festzelt Wiese Breul

Dienstag

Drensteinfurt

- **9 Uhr:** Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
- **9.30-11.30 Uhr:** DAF, Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus
- **16.30 Uhr:** Kleinkindergottesdienst, St. Regina-Kirche
- **17-19 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Kulturbahnhof

Rinkerode

- **15 Uhr:** Seniorengemeinschaft, Treff, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- **9-11 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
- **12 Uhr:** Bürgerstiftung, Bürgermensa, ev. Gemeindehaus
- **15-17 Uhr:** „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg
- **17 Uhr:** Kleinkindergottesdienst, St. Martin-Kirche
- **19.30 Uhr:** ev. Gemeinde, Versammlung zur Zukunft der Nicolaikirche Vorhelm, Nicolaikirche (Agnes-Miegel-Straße)

Albersloh

- **14 Uhr:** Seniorentreff, Ludgerushaus
- **17 Uhr:** CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche
- **19.30 Uhr:** Stadt, Vorstellung Hochwasserschutzmaßnahmen, Feuerwehrhaus

Mittwoch

Drensteinfurt

- **14.30 Uhr:** Caritas-Senioren, Treff, Altes Pfarrhaus
- **14.30 Uhr:** ev. Frauenhilfe, Treff, Martinskirche
- **16.30-20.30 Uhr:** DRK, Blutspendetermin, Hauptschule
- **19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- **19.30 Uhr:** Gesprächskreis St. Regina, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- **17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- **14 Uhr:** Landfrauen, Radtour, ab K+K-Parkplatz
- **18-19 Uhr:** Sprechstunde von Ortsvorsteher Bernd Borgmann, Lambertusschule

Ameke

- **20 Uhr:** Ameke Aktiv, Info-Abend zur Windenergie, Landhaus Thiemann

Sendenhorst

- **15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- **15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade
- **18 Uhr:** Stadt, Verleihung Klimaschutzpreis, Haus Siekmann

Albersloh

- **9-10.30:** FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- **16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- **15 Uhr:** Seniorenkreis, offenes Treffen, Gemeinderäume der Gnadenkirche
- **19.30 Uhr:** kath. Gemeinde, Kirchenvorstandssitzung, Ludgerushaus



„Singen ist Leben“: *Unter diesem Motto soll es nach den Wünschen einiger Rinkeroder, zur Zeit noch ausschließlich Frauen (Bild), einen Projektchor geben. Alle, die Lust am Singen haben – Jung und Alt, Männlein und Weiblein – sind eingeladen, zur ersten Probe am Dienstag, 21. August, um 20.15 Uhr ins Pfarrzentrum Rinkerode zu kommen. Das Projekt „Weihnachtssongs“ unter der Trägerschaft des Rinkeroder Frauenchors und unter der Leitung von Peter Kapeller beinhaltet das Einstudieren moderner, teilweise auch traditioneller Weihnachtslieder, die bei einem vorweihnachtlichen Konzert am 3. Adventssonntag in der Rinkeroder Pankratius-Kirche vorgetragen werden. Vorgesehen sind wöchentliche Proben, jeweils dienstags von 20.15 bis 21.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Dominique Lemarchand, Tel. (02538) 914296, Maria Bucker, Tel. (02538) 407, und Helene Westermann, Tel. (02535) 427. Die Initiatoren hoffen, dass der Projektchor zustande kommt, da dieser sicherlich eine Bereicherung des Rinkeroder Dorflebens darstellen würde. Nach Abschluss des Projektes „Weihnachtssongs“ kann bei entsprechendem Interesse eine Fortführung des Chores angedacht werden.*

Foto: pr

Schönes für die Tombola

Preise können ab heute bei Dortmann, Lanfer und in der Bücherecke abgegeben werden

Drensteinfurt • Am 1. und 2. September ist es wieder soweit. Drensteinfurt darf sich auf ein attraktives Stadtfest in der Drensteinfurter Innenstadt freuen. 24 Stunden Musik- und Showprogramm auf der Bühne und in den Straßen gibt es vorzubereiten und zu finanzieren. Neben Sponsorengeldern und Standgebühren ist auch die Einnahme aus dem Losverkauf der Tombola ein wichtiger Posten im Finanzierungsplan des Gewerbevereins. Um wieder eine hochwertige Tombola auf die Beine zu stellen und durch viele und gute Gewinne den Los-

verkauf anzuregen, bittet das Stadtfestteam um Annette Dortmann, Elke Kiffe und Ulrike Spartmann um Unterstützung und Spenden. Alle Gewerbetreibenden, aber auch Privatpersonen können sich mit einem Preis daran beteiligen. Vom 30. Juni bis 7. Juli können alle Gewinne – egal ob Sachprei-

se, Gutscheine oder auch Geldbeträge – in den Geschäften Dortmann, Lanfer und der Bücherecke abgegeben werden. Für die Geldbeträge wird das Team dann entsprechende Preise bei den Mitgliedsfirmen der IG Werbung kaufen. Ab Anfang August sollen dann alle Gewinne mit den Spendernamen

versehen in den Fenstern der Geschäfte Hummel & Piepe sowie Lanfer ausgestellt werden. Außerdem wird eine Spenderliste in den Fenstern sowie im Internet ausgestellt. Somit erfüllt die Beteiligung nicht nur einen guten Zweck, sondern ist gleichzeitig auch eine Werbeaktion. Sollte jemand keine Zeit zur Abgabe finden oder den Preis erst später bereitstellen können, sollte er sich bitte telefonisch mit dem Team in Verbindung setzen. Geldbeträge können auch auf das Konto des Gewerbevereins bei der Volksbank, Konto-Nr. 4307354100, BLZ 41262621, eingezahlt werden.



Wichtige Rufnummern

- **Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende)** zentrale Nummer: ☎ 116117 (kostenlos) oder (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent pro Handy); **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ 0800/0022833 (vom Festnetz kostenlos) oder 22833 (vom Handy 69 Cent/Min.), www.akwl.de.
- **Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (02508) 984082 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
- **Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 9650.
- **Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden):** **Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- **Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112
- **Krankentransport:** ☎ 19222
- **Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 17.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr.
- **Behördensprechstunden in Drensteinfurt: Jobcenter:** ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; **DAK:** jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; **Finanzamt:** jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
- **Seniorenbüro Drensteinfurt:** Di. von 9 bis 10.30 Uhr im Kulturbahnhof, ☎ (02508) 993795.
- **Rathaus Sendenhorst:** allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (02526) 3030 (Vermittlung); **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
- **Behördensprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt:** jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.
- **FIZ Sendenhorst/Albersloh:** Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
- **Seniorenberatung Sendenhorst:** Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, ☎ (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.
- **Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
- **Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Wasserversorgung:** ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
- **DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
- **Taxibus:** ☎ (0180) 504031.
- **Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

„Konzert im Blumenbeet“

Walstedde • Die Klavier-, Keyboard- und Blockflötenschüler von Musiklehrerin Anke Simon präsentieren sich am Sonntag, 1. Juli, um 14 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus mit einer besonderen musikalischen Darbietung, zu der alle Musikliebhaber eingeladen sind. Das „Konzert im Blumenbeet“ verspricht eine bunte Mischung von Klavierstücken, die für zwei bis sechs Hände arrangiert wurden. Die Instrumentalstücke werden von den Musikern nicht nur in Tönen vorgestellt, sondern auch in Szene gesetzt. Und was wäre ein Garten ohne Frösche, die Biene oder eine Lerche, die ihrer Flöte die schönsten Töne entlockt? Seit den Osterferien probten die Ensembles mit Begeisterung die Musikstücke. Ausklingen wird das „Konzert im Blumenbeet“ wie in jedem Jahr an dem von den Eltern organisierten Kuchenbüfett.

Spielgerät fürs Knäppken

Walstedde • Das große Spielgerät auf dem Kinderspielplatz Knäppken in Walstedde ist morsch und soll bald erneuert werden. Die Stadt Drensteinfurt möchte dazu mit den Kindern und Eltern ins Gespräch kommen, um gemeinsam darüber zu entscheiden. Zu einer Planungswerkstatt sind alle Interessierten am Montag, 2. Juli, um 16 Uhr zum Knäppken eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Frauen fahren nach Rinkerode

Drensteinfurt • Die Evangelische Frauenhilfe trifft sich am Mittwoch, 4. Juli, schon um 14.30 Uhr an der Martinskirche zur Abfahrt nach Rinkerode. Dort wartet auf die Teilnehmerinnen ein gemütlicher Nachmittag mit Gegrilltem. Alle Interessierten sind eingeladen. Auskunft erteilen Anne Losinzy, Tel. (02508) 8859, und Erika Ortjohann, Tel. (02538) 226.

Stammtisch für Senioren

Drensteinfurt • Zur nächsten Stammtischrunde lädt das Seniorennetzwerk Drensteinfurt am Freitag, 6. Juli, ab 16 Uhr in die Gaststätte Amigos ein. Hier haben die Senioren die Möglichkeit, interessante Gespräche zu führen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
• Raiffeisen Albersloh
• RWE Fenster
 Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Pfarr- und Gemeindebüros

- **St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- **St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- **St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- **St. Martin Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- **St. Ludgerus Albersloh:** bis zum 7. Juli nur donnerstags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- **St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Familienmesse.
- **St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.
- **St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- **St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- **St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- **Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- **St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- **Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche.
- **Friedenskirche, Rinkerode:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.
- **Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Gnadenkirche, Albersloh:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10.15 Uhr Gottesdienst und Kircaffé, anschließend Bücherlohnmarkt in der Christuskirche Wolbeck.

Quote bleibt stabil

Kreis • Um 13 Personen ist die Zahl der Arbeitslosen im Juni gestiegen. Im Kreis Warendorf liegt sie damit bei 7699 Personen. An der Arbeitslosenquote ändert sich dadurch nichts, diese liegt weiterhin bei 5,2 Prozent. Für Joachim Fahnenmann, Leiter der Ahlener Arbeitagentur, sind die aktuellen Zahlen keine Überraschung: „Es war abzusehen, dass die Arbeitslosigkeit nicht jeden Monat weiter so stark sinkt wie zuletzt. Veränderungen gibt es insbesondere bei der Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren zu verzeichnen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich bei dieser Personengruppe gegenüber dem Vormonat um 4,6 Prozent erhöht. Grund für den Anstieg ist, dass jedes Jahr im Sommer viele Ausbildungsverhältnisse enden und sich somit vor allem junge Erwachsene vorübergehend arbeitslos melden.“ Die Arbeitslosenquote bei den unter 25-Jährigen im Kreis ist um 0,2 Prozentpunkte auf 4,6 Prozent gestiegen. Damit liegt sie aber immer noch unter dem Wert des Vorjahres, in dem die Arbeitslosigkeit in dieser Gruppe noch 4,9 Prozent betrug.

Dreingau Zeitung
 Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
 Tel.: 02508/9903-12
 Fax: 02508/9903-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evering (i.S.d.P.)
 Matthias Kleinedam (Sport)
 Tel.: 02508/9903-99
 Fax: 02508/9903-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 02508/9903-11
 Fax: 02508/9903-40
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
 Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
 Verteilte Auflage: 11360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Chancen und Risiken

Ameke • Die Stadt Drensteinfurt hat am Mittwoch erste Ergebnisse einer Untersuchung vorgestellt, welche zusätzlichen Flächen sich zum Bau von Windkraftanlagen eignen könnten (s. Text rechts). Hiermit ist die erste Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Flächennutzungspläne entsprechend geändert werden, so dass einem Bau neuer Windräder nichts mehr im Wege steht. Erste interessierte Investoren soll es auch schon geben. Genau hier setzt die Informationsveranstaltung an, die Ameke Aktiv am Mittwoch, 4. Juli, um 20 Uhr im Landhaus Thiemann in Ameke durchführen wird.

Denn ausgewiesene Konzentrationsflächen für die Nutzung der Windenergie befinden sich auch in unmittelbarer Nähe zu Ameke. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass sich jeder Bürger schon jetzt eine Meinung dazu bilden kann, welche Chancen und Vorteile, aber auch welche Risiken, Nachteile und individuellen Beeinträchtigungen mit dem Bau von Windrädern in unmittelbarer Nähe von Ortschaften verbunden sind. Hierzu hat Ameke Aktiv Bürgermeister Paul Berlage sowie Vertreter der Investorengruppe eingeladen. Auf Fragen der Bürger soll ebenfalls eingegangen werden.



Eine *Mahnwache fand am Montagabend auf Einladung des Grünen Ortsverbandes vor der Alten Post statt. Anlass war das Hochfahren von zwei Atomreaktoren in Japan. „Die Mehrheit der Menschen in Japan und in Deutschland wünscht sich den Atomausstieg, doch der Weg dahin ist noch weit“, so die Grünen. David Reher blickte auf die Ereignisse seit dem GAU von Fukushima zurück.* Foto: pr



Plätze frei im Ferienprogramm

Drensteinfurt • Die Teilnahmebestätigungen für das Drensteinfurter Ferienprogramm sind in dieser Woche versandt worden. Viele Veranstaltungen sind ausgebucht, aber bei einigen gibt es Restplätze, für die noch Anmeldungen möglich sind: Erste Hilfe, Arte povera, Breakdance, Origami, Sommertheatercamp, Bauchtanz, „Perlentiere“, „König der Löwen“ und „Im Auenland“. www.driwa.org

Mit allen Seiten im Dialog

Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Windkraft“ stieß auf große Resonanz

Drensteinfurt • Auf große Resonanz stieß am Mittwochabend eine Informationsveranstaltung für die Bürger der Stadt Drensteinfurt zur künftigen Windenergienutzung in der Kommune.

Da der nordrhein-westfälische Windenergie-Erlass den weiteren Ausbau dieser Art der Energiegewinnung vorsieht, wird es nun notwendig, neben den bereits bestehenden weitere Flächen auszuweisen, auf denen Windkraftanlagen gebaut werden dürfen. Um dies umzusetzen, war in den vergangenen Monaten das gesamte Stadtgebiet diesbezüglich untersucht worden. Erste Ergebnisse sollten mit der Veranstaltung nun an die Bürger weitergegeben werden.

Zunächst erinnerte Bürgermeister Paul Berlage in seinen einleitenden Worten daran, dass gerade auch nach dem Atomunglück im japanischen Fukushima ein breiter gesellschaftlicher Konsens über die Energiewende herrsche. Bei der Umsetzung gelte es nun, der Verantwortung gegenüber den Menschen und der Landschaft gerecht zu werden. Planungsziel sei



Stadtplaner Dirk Tischmann (l.) und Bürgermeister Paul Berlage informierten die Bürger über die künftige Windenergienutzung in der Kommune. Foto: Moritz

en Konzentrationszonen mit jeweils mindestens drei Anlagen. Diese könnten dann aber bis zu 185 Meter hoch sein. Wichtig sei auch eine regionale Wertschöpfung.

90 Interessierte

Anschließend stellte Dirk Tischmann vom beauftragten Planungsbüro den rund 90 versammelten Bürgern anhand von Karten erste Ergebnisse der Standortsuche vor. Neben den so genannten Tabuflächen, die aufgrund

von Wohnbebauung oder Naturschutzgebieten wegfallen, gebe es noch Restriktionsflächen, die einen Umkreis von 1000 Meter um die Ortslagen ausmachten. Außerhalb der geschlossenen Siedlungen sieht die Rechtsprechung zwischen Windkraftanlage und Wohnbebauung einen Abstand von mindestens der zweifachen Anlagenhöhe vor. Für die Außenbereiche Drensteinfurts wird nun die zweieinhalbfache Anlagenhöhe angepeilt. Es wurde deutlich, dass damit gar nicht allzu

viele Flächen infrage kommen. Denn die Siedlungsstruktur ist im Münsterland nicht idealtypisch, es gibt viel Streubebauung. Um eine „optische Bedrängung“ zu vermeiden, sei es oft notwendig, im Einzelfall zu untersuchen, in welche Richtung der Wohnbereich eines Hauses auf einer Hofstelle liege.

Noch zwei Jahre

Berlage und Tischmann betonten, dass es sich bei den vorgestellten Arealen um Potenzialflächen handle, die nun weiteren Prüfungen, zum Beispiel hinsichtlich des Naturschutzes, unterzogen werden müssten. So würden noch etwa zwei Jahre vergehen, bis neue Anlagen dann tatsächlich aufgestellt werden könnten. Aufgrund der Problematik sei es den Planenden wichtig, mit den Bürgern gut ins Gespräch zu kommen, um Konflikte zu vermeiden. Auch mit allen Nachbargemeinden ist die Stadt bereits im Dialog. Neben den Informationen im Internet soll im Rathaus in etwa zwei Wochen die Karte mit den Potenzialflächen für die Bürger einsehbar sein. •bm

SPD: Radtour und Sitzung

Drensteinfurt • Die nächste Vorstandssitzung der SPD Drensteinfurt, zu der auch Gäste willkommen sind, findet statt am Donnerstag, 5. Juli, um 20 Uhr im Gasthaus Lohmann in Rinkerode. Zu vor wird sich – ebenfalls für Interessierte offen – um 17 Uhr auf dem Marktplatz in Drensteinfurt getroffen und nach Rinkerode geradelt. Im Davertdorf steht ein Ortsrundgang auf dem Programm.

Borgmanns Sprechstunde

Walstedde • Ortsvorsteher Bernd Borgmann hält am Mittwoch, 4. Juli, von 18 bis 19 Uhr seine nächste Sprechstunde für die Bürger von Walstedde und Ameke in der Lambertus-Grundschule. Alle Bürger, die dem Ortsvorsteher ihre Anliegen vortragen möchten, sind eingeladen.

Gottesdienst für Kleinkinder

Drensteinfurt • Der monatliche Kleinkindergottesdienst findet am Dienstag, 3. Juli, um 16.30 Uhr statt. Willkommen sind alle Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern und Großeltern in der St. Regina-Kirche. Das Thema dieses halbstündigen Gottesdienstes lautet „Freunde“.

Der Sonntag ist das Thema

Drensteinfurt • Das nächste Treffen der Caritas-Senioren im Alten Pfarrhaus findet am Mittwoch, 4. Juli, um 14.30 Uhr statt. „Die Bedeutung des Sonntags – Erinnerungen über das Tun und Schaffen an diesem Ausnahmetag“ lautet das Thema. Interessierte sind stets willkommen.

Heimatverein unterwegs

Drensteinfurt • Der Heimatverein lädt ein zu einer Radtour ins Grüne. Start ist am Donnerstag, 5. Juli, um 14 Uhr an der Alten Post. Eine Mitfahrgelegenheit startet dort um 15 Uhr. Anmeldung erwünscht bei Hedwig Münstermann, Tel. (02508) 1476.

Gymnastik der kfd fällt aus

Rinkerode • Die Gymnastikgruppe der kfd St. Pankratiens, die Renate Rogall-Reckers leitet und sich montags um 15 Uhr trifft, geht in die Sommerpause. Aus diesem Grund fällt der Sport am nächsten Montag bereits aus.

Leserbrief

„Es fehlt an Transparenz“

Zum Thema „Windenergie“ erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Am Mittwoch hat Bürgermeister Berlage von einem ‚energieautarken Drensteinfurt‘ gesprochen. Endlich! Nach zehn verlorenen Jahren gibt es scheinbar Bewegung beim Ausbau der Windenergie. Doch allein mit dem Zubau von Energiequellen und der Planung kommunaler Energienetze sind die Ziele der Energiewende nicht zu erreichen. Man kann es in jeder Studie zu diesem Thema nachlesen: Energie muss eingespart werden! Hierbei fehlt es der Stadt Drensteinfurt aber noch an Transparenz und Umsetzungswillen: • Im Haushalt der Stadt sind Energiekosten unzureichend

aufgeschlüsselt und Energieverbrauchswerte nicht ausgewiesen. • Eine Transparenz, wie sie die Bundesregierung für private Haushalte gesetzlich vorschreibt, kann die Stadt Drensteinfurt nicht liefern. • Auswirkungen von Energieparmaßnahmen auf Kosten und Verbrauch können weder vom Rat noch von den Bürgerinnen und Bürgern nachvollzogen werden. • Die Stadt wird somit ihrer Vorbildfunktion für private Haushalte nicht gerecht. Es wird Zeit, dass die Stadt hier endlich handelt und sich bei der Vision ‚energieautarkes Drensteinfurt‘ nicht auf Planungsaufgaben zurückzieht.“

Jürgen Blümer
48317 Drensteinfurt

Die Dreingau Zeitung gratuliert

Zwei echte Walstedder Kinder

Ehepaar Knipping feiert Diamanthochzeit

Walstedde • Sie kennen sich schon seit Kindertagen, schließlich sind beide „echte Walstedder Kinder“. Morgen feiern Clementine und Johannes Knipping ihre Diamantene Hochzeit. Vor 60 Jahren, am 1. Juli 1952, gaben sie sich das Ja-Wort. Auch wenn Clementine, geborene Döbbe, und Johannes Knipping schon zusammen zur Schule gegangen sind, die Liebe zueinander entdeckten sie erst Jahre später. Eine schicksalhafte Begegnung hatten beide 1945, als Johannes Knipping gerade aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte. Die erste Person, die er damals in Walstedde grüßte, war seine zukünftige Ehefrau Clementine. „Wir haben nur kurz ‚Guten Tag‘ gesagt, und dann ging es schon weiter“, erinnert sich der 88-jährige schmunzelnd. Erst am Weihnachten 1947 kamen sie sich bei der Verlobung seines Bruders mit ihrer Cousine näher. „Dann sind wir fünf Jahre miteinander

gegangen, bevor wir uns verlobten“, weiß Clementine Knipping noch. Ein Jahr nach der Hochzeit folgte 1953 das erste Kind, eine Tochter. Später kamen noch drei weitere Töchter und ein Sohn dazu, mit dessen Familie das Paar auch heute noch den Kotten im Ostfeld bewohnt.

Zwei Urenkel

Beruflich war Johannes Knipping zunächst als Maurer tätig, nach einer Umschulung folgten noch 34 Jahre als Fliesenleger. Auch nach seiner Pensionierung hatte er stets viel zu tun, als Handwerker half er beispielsweise beim Hausbau der Kinder und Geschwister aus. Mittlerweile hat das Jubelpaar acht Enkel und zwei Urenkel. „Die ältesten Enkel sind quasi bei uns aufgewachsen“, erinnert sich Clementine Knipping. Dazu kamen Kühe und Schweine, die bis zur Hofaufgabe 1970 versorgt werden mussten. Auch heute noch sind „Oma und Opa“ wichtige Ansprechpartner in der Familie. „Bei Fragen zum Thema Geschichte wendet sich unser Enkel immer zuerst an seinen Opa“, erzählt Clementine Knipping. Aktiv ist das Jubelpaar Knipping immer noch. „Im September geht es mit unserer Tochter nach Borkum“, freut sich Clementine Knipping schon jetzt. „Zusammenhalten und Ruhe in der Familie“, ist das was für die 85-Jährige eine starke Ehe ausmacht. „Wir haben Freude und Leid zusammen getragen“, sagt auch Johannes Knipping. Gefeierte wird am Sonntag mit rund 90 Verwandten, Freunden und Nachbarn im Haus Volking. Zuvor findet eine Messe in der Amecker Kapelle statt. •jud



Clementine und Johannes Knipping feiern morgen Diamanthochzeit. Foto: jud

„Kluge Köpfe“ kommen aus Stewwert

Schüler haben Präsentationen zum Thema „Forschen“ in Ahlen vorgestellt

Ahlen/Drensteinfurt • „Kluger Kopf – Phänomexx“: Über T-Shirts mit diesem Aufdruck sowie Sachpreise durften sich am Mittwoch Schüler von sechs Schulen aus Ahlen und Drensteinfurt sowie Kids der Kita Milchzahn freuen. Passend zur aktuellen Ausstellung auf der Zeche Westfalen hatten sie zum Thema „Forschen“ einer Jury ganz unterschiedliche Präsentationen vorgestellt.

Die Palette reichte dabei von kleinen Zeichnungen und Biografien bis hin zu Holznachbauten von Flugzeugen und einer Feilenhaumaschine. „Die Premiere ist gelungen, alle haben ihr Bestes gegeben und die Jury überzeugt“, erklärte Anna Weber, didaktische Leiterin des Phänomexx-Projekts. Mit ihr haben der Geschäftsführer des Stadteventsforums, Hermann Huerkamp, Werner Roll als technischer Leiter, Christoph Wessels für die Stadt Ahlen



Lea, Johanna und Lynn (v.l.) von der KvG-Schule stellten die Patente des Forschers Edison vor. Foto: Knöpker

und Jürgen Henke für den Industrie- und Wirtschaftsclub

Ahlen abgestimmt. Dieser hatte auch die Preise für die

Teilnehmer gestiftet, denn gewonnen haben alle, eine Staffelfung gab es nicht. Teilgenommen haben: der Technikkursus der Städtischen Realschule Drensteinfurt (Projekt: „Leonardo-Maschinen“); Lea, Johanna und Lynn von der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt („Die Patente des Forschers Edison“); Vanessa, Marie und Burak von der Kita Milchzahn („Archimedes und das Ei“); Hakan von der Geschwister-Scholl-Schule Ahlen („Leonardo und der moderne Flugzeugbau“); die Klasse 7b der Geschwister-Scholl-Schule („Katapulte für Gummibärchen“); Ron, Kelly-Ann und Noah von der Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen („Alles über das Sonnensystem“) sowie die Science Buddies der Städtischen Realschule Ahlen („Ein afrikanischer Junge versorgt ein Dorf mit Strom“). •ak



Den Personalrat haben die Be- diensteten der Stadt Drensteinfurt neu gewählt. **Beamtenvertreter ist Andree Schulz, die Vertreter der tariflich Beschäftigten sind (ab 2.v.l.) Alessa Dohm, Elisabeth Höpfner, Andreas Willuweit und Michael Thiel.** Schulz, Höpfner und Thiel wurden wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung wurde Thiel zum Vorsitzenden und Schulz zum Stellvertreter gewählt. Mit im Bild: Bürgermeister Paul Berlage (l.) und Personalchef Karlheinz Mangels (r.). Foto: pr

Anzeige

Lanfer

Sunny Day – Sunny Summer
SOMMER, SONNE, STRAND UND MEE(H)R!

JETZT ERHÄLTST DU BEIM KAUF VON SUNNY DAY AB 100 € EINE KÜHLTASCHE GRATIS!

z.B.: Tee/Kaffeegedeck	27,90	23,50
Speiseteller	16,00	13,50
Suppenteller	13,00	11,50

Und jetzt zur **Reisezeit** viele **Reisegeräten** von **reisenhel** unter anderem die **Messeneuheit Rings**

48317 Drensteinfurt
Wagenfeldstraße 20 · Telefon 02508/265



Die U18-Juniorinnen belegten mit drei Siegen und zwei Remis hinter dem SV Rinkerode Tabellenplatz zwei. Foto: pr

„Wertvolle Erfahrungen“

GWA-Tennisjugend stellte fünf Mannschaften

Albersloh • Auf eine erfolgreiche Sommersaison blickt die Tennisjugendabteilung der DJK GW Albersloh zurück. Fünf Mannschaften spielten in unterschiedlichen Klassen um Punkte und Tabellenplätze.

Bei den U15- und U18-Juniorinnen wurden Spielgemeinschaften mit der SG Sendenhorst organisiert, sodass alle interessierten Mädchen die Möglichkeit zum Spielen



hatten. Die U15 gewann zwar keine Partie, verlor aber auch nur ein Mal und wurde mit drei Unentschieden Dritter. Die U18-Mädchen blieben sogar ungeschlagen und landeten mit drei Siegen und zwei Niederlagen auf Rang zwei – und damit knapp hinter dem TC Rinkerode.

Erfreulich war auch das Abschneiden der U12-Juniorinnen I, die mit 8:2 Punkten ebenfalls Platz zwei in ihrer Klasse belegten. Die zweite Mannschaft wurde mit ei-

nem Sieg und vier Niederlagen ebenso Vorletzter wie die U15-Juniorinnen, die auf 2:6 Punkte kamen.

„Ein Ziel unserer Jugendarbeit ist es, möglichst frühzeitig viele Kinder und Jugendliche für die Jugendmannschaftsspiele zu begeistern und dadurch den Spaß am Wettkampf zu vermitteln“, sagte GWA-Jugendwart Peter Lemke. „Daher haben wir in den einzelnen Mannschaften zum Teil auch deutlich jüngere und talentierte Kinder gemeldet, die ihre Sache sehr gut gemacht haben und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.“ Ein Dank gebührt den Eltern, die ihre Kinder bei Heim- und Auswärtsspielen begleitet und für eine reibungslose Organisation gesorgt hätten. • dz/mak

U12-Juniorinnen (2 Mannschaften): Erik Braun, Tamino Kröger, Benedikt Rinsche, Kilian Silder, Tim Schnecking, Jan Bartel

U15-Juniorinnen: Julian Jeller, Christopher Lemke, Alexander Gast, Micha Jöstingmeier, Dennis Töws

U15-Juniorinnen: Aileen Lemke, Maren Goddemeier

U18-Juniorinnen: Jana Handke, Lena Handke, Theresa Mersmann, Lisa Stoffers

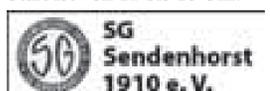


Die U12-Juniorinnen der DJK GW Albersloh Foto: pr

Hauptpreis ist ein neues Fahrrad

Volksradfahren der SG am Sonntag

Sendenhorst • Am letzten Sonntag vor den Sommerferien, also am morgigen 1. Juli, findet das 29. Volksradfahren der Sendenhorster SG statt. Der Start erfolgt beim Hauptsponsor und Mitveranstalter, der Vereinigten Volksbank, in der Fußgängerzone. Start ist von 12 bis 13 Uhr.



Das Startkommando geben als Schirmherrin Maria Schäfer vom ADFC Sendenhorst, Bernd Petry von der Volksbank und Franz-Josef Reuscher, 1. Vorsitzender der Sportgemeinschaft. Die Organisatoren haben wieder zwei Strecken ausgearbeitet. Die kleine Strecke „Hoetmar“ ist

24 km lang, die längere Strecke „Enniger“ 33 km. Ziel ist das Sport- und Freizeitzentrum an der Jahnstraße, wo auch die große Tombola stattfinden wird. Hauptgewinn ist ein neues Fahrrad, viele weitere – von der Volksbank spendierte – Preise winken den Teilnehmern.

Für den Nachwuchs gibt es das SG-Spielmobil und eine Spielwiese, für das leibliche Wohl werden die Fußballer der Alten Herren sorgen, für die medizinische Versorgung die DRK-Gruppe um Ute Gudack. Den Service rund ums Fahrrad vor und während der Tour übernimmt das Geschäft Brandhove, die Urkunden werden von Ernduß Druck ausgestellt. Rund 80 Helfer der SG Sendenhorst werden morgen im Einsatz sein.



Der 4. Erdbeer-Cup der DJK Grün-Weiß Albersloh wurde aufgrund des schlechten Wetters kurzfristig in die Tennishalle verlegt. Die dort vorhandenen drei Plätze zwangen die Organisatoren Robert Pöttner, Lena Handke und Julian Lemke, die 64 Spieler des Eltern-Kind-Turniers im K.o.-System gegeneinander antreten zu lassen. In vier Alters- und Leistungsklassen aufgeteilt, spielten je ein Elternteil und ein Kind aus dem Training zusammen. Bei den jüngsten sicherten sich Cara und Claudia Altgott den Gesamtsieg. In der Altersklasse U10 gewannen Eike und Florian Braun souverän. Bei den U12-Juniorinnen gingen Benedikt Rinsche und Markus Goddemeier als Sieger vom Platz, und beim U15-Nachwuchs gewannen Marc und Bettina Schnecking knapp. „Dieser Tag hat wieder einmal gezeigt, dass der Tennissport weiter an Attraktivität in Albersloh gewinnt“, bilanzierte Koordinator Robert Pöttner. Er bedankte sich bei den fleißigen Eltern, der Firma Hennenberg, die auch in diesem Jahr frische Erdbeeren sponserte, und den Zuschauern. Eine Wiederholung des Cups im nächsten Jahr sei geplant. Foto: pr

In Gemen wird's gruselig

DJK Olympia veranstaltet ein Geisterwochenende für 70 Kinder auf der Jugendburg / Anmelden

Drensteinfurt • Gruselig wird es im September auf der Jugendburg Gemen. Die DJK Olympia veranstaltet dort ein Kinderwochenende. Jetzt traf sich der DJK-Jugendausschuss im Hotel-Restaurant Amigos, um Vorbereitungen für das Geisterwochenende zu treffen. Für die Mädchen und Jungen wird wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt.



70 Kinder. Unter dem Motto „Geister“ werden die Teilnehmer unter anderem basteln und ihre Geschicklichkeit in einem Bewegungsparcours beweisen. Begleitet werden sie von 15 Betreuern, die sich schon auf das Wochenende freuen.

Um die mehr als zehn Jahre tätige „Stammmannschaft“ des Jugendausschusses unter der Leitung von Nicole Schwarzendahl zu erweitern, hatte dieser 750 Euro an Spenden bekommen. „Die Nachwuchsförderung ist uns sehr wichtig. Viele der heu-



Der DJK-Jugendausschuss um Nicole Schwarzendahl (3.v.l.) traf sich, um das Wochenende für den Nachwuchs des Sportvereins im September zu planen. Foto: A. Timpe

gen Helfer und Übungsleiter sind selber in den vergangenen Jahren als Teilnehmer dabei gewesen“, sagt Schwarzendahl und ergänzt: „Zu Ausbildungszwecken werden wir dieses Jahr mit einer sehr großen Betreuergruppe das Wochenende begleiten.“

Das gruselige Wochenende beginnt am Freitag, 7. September, um 14 Uhr an der Dreingau-Halle und endet dort am Sonntag, 9. September, gegen 14.30 Uhr. Bis Sonntag können sich Vereinsmitglieder zu dem Wochenende noch anmelden. Zu vergeben sind

nur noch einige Restplätze. Für Anmeldungen und bei Fragen zu der Veranstaltung steht Nicole Schwarzendahl unter Telefon 0171-9926132 zur Verfügung. • alt

• Weitere Infos zur Jugendburg: www.jugendburg-gemen.de

Rat stimmt für Neubau einer Sporthalle

Albersloh • Albersloh soll eine neue Zweifach-Sporthalle bekommen. Der Rat der Stadt Sendenhorst befürwortet das Projekt. Nur Josef Lammerding von der FDP stimmte in der Sitzung am Donnerstagabend dagegen, dass angesichts der finanziellen Lage eine solche Halle gebaut werden solle.

Die Planungsergebnisse der Arbeitsgruppe dienen laut Ratsbeschluss als Grundlage für einen Architektenwettbewerb, an dem 20 Architekturbüros mitwirken können. Fünf davon werden gesetzt. Dies sind die Büros HT-Architektur, Stell-Architektur und Belha aus Münster sowie das Architekturbüro Döring

aus Sendenhorst und das Büro Spital-Frenking und Schwarz aus Lüdinghausen. Weitere 15 werden nach dem Bewerbungsverfahren über die Homepage von Drees & Huesmann ausgelost.

Der Zeitplan sieht vor, dass die Bewerbungsfrist vom 17. bis 28. August läuft und die Losziehung am 30. August

ist. Die Preisgerichtssitzung mit Fachleuten und Vertretern der Stadt soll am 5. Dezember sein.

Vorgesehen ist eine Zweifach-Sporthalle mit den Maßen 22 mal 44 Meter, sieben Meter hoch, plus Teleskoptribüne für 199 Zuschauerplätze und einem multifunktionalen Eingangsbereich. • wit



Über neue Trikots freuen sich die Jugendlichen des Tennis-Clubs Drensteinfurt. Durch eine „großzügige Spende“ der Vereinigten Volksbank, so TCD-Geschäftsführer Gerhard Herrmann, war die Anschaffung von 100 Trikots möglich geworden. Peter Saphörster (hinten, 2.v.l.), Niederlassungsleiter der Volksbank in Drensteinfurt, übergab dem Nachwuchs das Outfit im Beisein der Jugendwartin Britta Hussmann (l.), der Medienwartin Vanessa Horstkötter (r.) sowie der beiden Jugendtrainer Markus Hellenkemper (2.v.r.) und Daniel Knipping. Mit den neuen Trikots können die 80 Juniorinnen und Junioren, die an den Meisterschaftsspielen teilnehmen, den TCD einheitlich vertreten. Aufgrund der großen Nachfrage werden weitere Schnuppertrainingsstunden für Erwachsene und Jugendliche angeboten. Anmeldungen nimmt Markus Hellenkemper unter Telefon 0171-7240860 entgegen. Foto: pr

Fußball

Torschützenliste

SG Sendenhorst (50 Saisontore)
9 Tore: Patric Dülberg
7 Tore: Sebastian Roskosch
5 Tore: Stefan Nordhoff
4 Tore: Matthäus Druzd, Juri Hildt
3 Tore: Philipp Wostal, Nikita Bassauer
2 Tore: Philipp Haske, Wolfram Buttermann, Paul Kuchta
1 Tor: Henning Brandherm, Werner Budt, Michel Brinkschulte, Christoph Pyka, Stefan Hagedorn, Dominik Mey, Matthias Langohr; 2 Eigentore der Gegner

SG Sendenhorst II (81 Tore)
24 Tore: Sven Kutzur
8 Tore: Kevin Pecnik
7 Tore: Marcel Ohlen, Timo Schmetkamp, Dominik Wenzel
3 Tore: Lukas Brüggemann, Michel Brinkschulte, Lukas Stellmach
2 Tore: Max Pöttken, Alexander Keweloh, Dominik Gerwin, Jan Wolke, Jürgen Nordhoff, Sascha Werner
1 Tor: Maik Erdmann, Steffen Hommerick, Adrian Roskosch, Rudolf Erhardt, Jens Kutzur, Johannes Freisfeld, Martin Zimon

SV Drensteinfurt (78 Tore)
19 Tore: Matthias Gerigk
13 Tore: Oliver Logermann
10 Tore: Patrick Kowalik
9 Tore: Daniel Möllers
6 Tore: Robert Wojdat
5 Tore: Rodrigo De Sousa
4 Tore: Dominik Heinsch, Christian Niemann
3 Tore: Bernd Drepper
2 Tore: Dennis Wagner
1 Tor: Lars Hülsmann, Jan Wiebusch, Murat Aydogdu

SV Drensteinfurt II (68 Tore)
17 Tore: Dominik Kunz
7 Tore: Bernd Drepper
5 Tore: Maurice Mathiak, Jonas Volkmar, Sven Philipp
4 Tore: Lars Hülsmann
3 Tore: Lennart Gummersbach, Dominik Busch, Ferat Etemi
2 Tore: Tobias Volkmar, Manuel Ostendorf, Marcus Hunsteger, Björn Philipp
1 Tor: Max Siebenbrock, Bastian Schruttek, Matthias Kleinedam; 3 Eigentore der Gegner; 2 Tore kampflös

Fortuna Walstedde (62 Tore)
18 Tore: Kevin Wender
11 Tore: Nicolas Rosendahl
9 Tore: Peter Cichon
5 Tore: Dominik Bolmerg
4 Tore: Robin Vinnenberg
3 Tore: Simon Marhold, Dimitri Winkenstern
2 Tore: Christian Averhage, Marcel Brillowski, Alexander Vojnovski
1 Tor: Hendrik Simon, Matthias Schröder; 1 Eigentor des Gegners

SV Rinkerode (88 Tore)
13 Tore: Raphael Stückmann
12 Tore: Dominik Grünhagel
11 Tore: Andreas Watermann
10 Tore: Tim Pulkowski
8 Tore: Sascha Kleine-Wilke
5 Tore: Niklas Henze, Kaspars Berzinch
3 Tore: Francois Lemarchand, Thorsten Draba, Stefan Wiewer
2 Tore: Simon Walbaum, Stefan Pöhler, Oliver Schlering; **1 Tor:** Mustafa Dogan, Alper Yildirim, Alexander Hiller, Winfried Thiemeyer, Björn Celik; 4 Tore kampflös

DJK GW Albersloh (79 Tore)
11 Tore: Julian Spangenberg, Patrick Horstmann
10 Tore: Lucas Herrmann
9 Tore: Kirill Bassauer, Marcel Kirchhoff
8 Tore: Mike van der Haar
5 Tore: Bernd Drepper
4 Tore: Marc Mielke, Aaron Bonse
3 Tore: Jan Dulisch; **1 Tor:** Oliver Bergmann, Lukas Strohbücker, Thilo Pöttner, Niklas Block, Simon Spangenberg

22 Teams kämpfen um Turniersieg

Tag des Jugendfußballs heute in Walstedde

Walstedde • Jeweils ein F-Jugend-Team von allen Vereinen des Fußballkreises Beckum ist an diesem Samstag zu Gast auf dem Sportplatz am Böcken in Walstedde. „Wir erwarten 22 Mannschaften“, sagt Fortunus Vorsitzender Martin Averkamp und freut sich auf den Tag des Jugendfußballs, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet.



Das Turnier wird nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf vier Kleinfeldern gespielt. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten pro Partie, die Schiedsrichter werden von Fortuna Walstedde gestellt. Gespielt wird in vier Gruppen. Die jeweils beiden Ersten erreichen das Viertelfinale. Die Spieler der vier Halbfinalisten erhalten

eine Medaille, für die ersten vier Teams gibt es zudem einen Pokal.

Neben dem F-Junioren-Turnier wird das Schnupper-Abzeichen des DFB angeboten. Drei Stationen müssen die kleinen Fußballer bewältigen, um das Abzeichen zu bekommen. Stärken können sich Aktive und Zuschauer an einem Getränke- und einem Imbissstand. • **mak/dz**

Gruppe 1: SuS Ennigerloh, TuS Wadersloh, SV Diestedde, Westfalia Vorhelm, SpVg Beckum, SC Lippetal
Gruppe 2: SpVg Oelde, Rot-Weiß Vellern, SV Benteler, SV Neubeckum, SuS Ennigerloh
Gruppe 3: Germania Stromberg, VfL Lippborg, Ahlener SG, Westfalen Liesborn, SC Roland Beckum, FSG Ahlen
Gruppe 4: BW Sünninghausen, Vorwärts Ahlen, Fortuna Walstedde, SpVgg Dolberg, Rot Weiss Ahlen



Das „Seniorenfrühstück“, das der Tennis-Club Rinkerode erstmals veranstaltet hat, sei ein voller Erfolg gewesen. Organisatorin Mechthild Volmary begrüßte 13 Teilnehmer auf der Anlage des TCR. Ein reichhaltiges Frühstück musste sich zunächst in einem Match verdient werden. Volmary schickte die „Senioren“ in immer wieder neu formierten Doppeln auf den Platz. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Dorfgeschichten und Witze gehörten zum Gespräch auf der Terrasse. Eine Neuaufgabe der Veranstaltung, die laut Ulrike Röger im Übrigen noch einen „pffiffigen Namen“ braucht, wünschten sich die Beteiligten für die kommende Saison. Anregungen und Vorschläge nehmen alle Vorstandsmitglieder des TCR entgegen. Foto: pr

Strukamp Vierter

Bogenschießen

Xanten/Ameke • Reinhard Strukamp aus Ameke kann sich über einen weiteren Erfolg im Bogenschießen freuen. Bei den Landesmeisterschaften des Bogensportverbandes Nordrhein-Westfalen belegte Strukamp, der für die Bogensportabteilung des Hammer Sportclubs 2008 startet, in Xanten den vierten Platz und zählte damit erneut zu den besten Blankbogen-schützen aus dem Landesverband. Er schoss jeweils 35 Pfeile aus 50, 40, 30 und 20 Metern Entfernung ab und erreichte insgesamt 1189 Ringe. Wie den anderen Teilnehmern machte ihm das Wetter einen Strich durch die Rechnung, denn bei Sturm und starken Regenfällen fanden die Pfeile nicht immer die goldene Mitte. • **fk**



SVD richtet Staffeltag aus

Drensteinfurt • Der SV Drensteinfurt richtet als Meister der Fußball-Kreisliga A2 den Staffeltag für die Ligen A2, B3 und C4 aus. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 10. Juli, statt und beginnt um 19

Uhr im Vereinsheim in Erlfeld. Wichtige Punkte stünden auf der Tagesordnung, teilt Staffelleiter Hans Roggenkamp mit. Aus diesem Grund hofft er auf eine rege Teilnahme der Vereine.

10 Euro für jeden Rinkeroder

17. Volkslauf des SVR am 28. Juli / Vorbereitung läuft „auf Hochtouren“ / Anmeldungen möglich

Rinkerode • Für den Volkslauf, den der SVR in vier Wochen veranstaltet, laufen die Vorbereitungen „auf Hochtouren“, teilt Marion Fabian, Vorsitzende der Freizeit- und Breitensportabteilung, mit. Gibt es erneut eine Bestmarke? „Es ist fraglich, weil wir mitten in den Ferien liegen“, sagt Organisator Holger Seehafer. 2011 wurde mit 472 Teilnehmern ein neuer Rekord geknackt. Erste Anfragen von Läufern habe es schon im Februar gegeben.

Die Veranstaltung des SVR findet am Samstag, 28. Juli, statt. Auf dem Programm stehen Wettbewerbe für Bambinis, Schüler und Walker sowie über sechs, zehn und 21,1 Kilometer. Start und Ziel ist das Sportzentrum, Im Breul. 70 bis 80 Helfer werden im Einsatz sein. Wer Zeit und Lust hat zu helfen, kann sich bei Seehafer melden.

Der 1,4-Kilometer-Schülerlauf (bis Jahrgang 2001) beginnt um 16.10 Uhr. Er führt rund um das Sportzentrum. Das Startgeld beträgt zwei Euro. Die ersten drei jeder Altersklasse erhalten eine Medaille. Eine Urkunde bekommt jedes Kind, das das Ziel erreicht. Der Bambinilauf für Kinder bis sechs Jahre startet um 16.20 Uhr und geht über eineinhalb Runden auf dem Sportplatz. Jedes Kind erhält eine kleine Überraschung. Auch die Walker dürfen sich über eine Urkunde freuen. Sie werden um 16.45 Uhr starten und sechs Kilometer absolvieren. Erwachsene zahlen drei Euro Startgeld, Schüler zwei.

Der Jedermannlauf über sechs Kilometer beginnt um 16.40 Uhr, der über zehn Kilometer um 17.50 Uhr und der Halbmarathon um 18.10 Uhr. Auch dieser Rundkurs führt über Asphaltstraßen sowie Feld- und Waldwege. Die Halbmarathon-Teilnehmer



Auf die Plätze, fertig, los! In 28 Tagen kämpfen die Läufer wieder um Siege. Foto: Buxtrup

werden zwei Runden laufen. Die 10-km-Strecke und der Halbmarathon sind amtlich vermessen. Erwachsene zahlen fünf Euro, Schüler zwei Euro Startgeld. Alle Finisher können sich eine Urkunde über das Internet zu Hause ausdrucken. Die Altersklassen-Ersten werden mit einem Pokal, gesponsert von der Sparkasse Münsterland Ost, belohnt, die Gesamtsieger erhalten zusätzlich einen Sachpreis.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Sportvereins spendet die Sparkasse für jeden Teilnehmer aus Rinkerode zehn Euro für einen guten Zweck. „Das ist einmalig“, sagt Seehafer. Bislang hätten immer 50 bis 60 Rinkeroder am Volkslauf teilgenommen. „Wir hoffen, dass diesmal 100 mitmachen.“

Voranmelden können sich Läufer bis Montag, 23. Juli, auf der Homepage des SVR unter „F&B-Sport“ und bei Holger Seehafer: Telefon (02538) 952019 (ab 16 Uhr), E-Mail: holger.seehafer@online.de. Nachmeldungen sind bis kurz vorm Start möglich. Für Kaffee, Kuchen und kalte Getränke wird gesorgt. • **mak**
www.sportverein-rinkerode.de



Schaaf siegt: Zwei Badminton-Turniere mit Beteiligung der SG Sendenhorst fanden statt. Pauline Brockamp hatte sich erstmalig im Einzel für die NRW-Rangliste qualifiziert. In Friedrichsdorf musste sie aber in der Altersklasse U15 Lehrgeld zahlen, verlor die ersten zwei Spiele deutlich und das dritte in drei Sätzen. In Unna (U11 bis U15) und Herscheid (U17/U19) wurde das 2. Kreis-Einzelranglistenturnier ausgetragen. Beim Jungen-Einzel U15 machten die vier SG-Spieler aus dem Wettbewerb eine Vereinsmeisterschaft, überstanden alle die Vor- und die K.o.-Runde und zogen ins Halbfinale ein. Im Endspiel besiegte Adrian Schaaf Jonas Kras. Luca Sauerland gewann das Spiel um Platz drei gegen Tim Brechtenkamp. Alle vier dürfen am 9. September am Bezirksranglistenturnier teilnehmen. In der Altersklasse U17 war für David Röhlver und Phil Anhalt im Viertelfinale Endstation. Das Bild zeigt: (v.l.) Tim Brechtenkamp, Jonas Kras, Adrian Schaaf und Luca Sauerland. Text/Foto: pr

Polizeibericht

• In Albersloh haben Unbekannte in der Nacht zu Dienstag gleich drei Einbrüche verübt. Sie brachen in zwei Kindergärten am Teckelslaut und an der Bahnhofstraße sowie in einen Hofladen an der Wolbecker Straße ein. In die Kindergärten gelangten die Täter, indem sie nach hinten gelegene Fenster und Türen aufhebelten. In einem Fall stahlen sie etwas Bargeld. Zugang zum Hofladen verschafften sich die Täter durch das Aufbrechen einer Tür. Ob etwas gestohlen wurde, stand bei der Anzeigenaufnahme noch nicht fest.

• Eine 45-jährige Frau aus Drensteinfurt befuhr am Donnerstag gegen 16.56 Uhr mit ihrem Opel Insignia den Dennehauptweg in Hamm in Richtung Osten. Gleichzeitig befuhr eine 43 Jahre alte Hammerin mit ihrem BMW die Straße Frielick in Richtung Norden. An der Kreuzung der beiden genannten Straßen gilt die Regel rechts vor links. Die beiden Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen. Beide Fahrerinnen

sowie drei Mitfahrerinnen (14, 16 und 19 Jahre) wurden in Krankenhäusern der Umgebung ärztlich behandelt. Einzig die 14 Jahre alte Beifahrerin im BMW verblieb stationär im Krankenhaus. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt und mussten abgeschleppt werden. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 30.500 Euro.

• Weil aufgrund erster Zeugenbeobachtungen ein größerer Brand nicht ausgeschlossen werden konnte, rückte die Feuerwehr Drensteinfurt am Donnerstag um 17.15 Uhr mit entsprechenden Kräften zur Weidenbreite aus. Tatsächlich war beim Abrennen von Unkraut eine Hecke in Brand geraten. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr hatte der Verursacher das Feuer mit einem Gartenschlauch nahezu gelöscht. Es sei ein relativ geringer Sachschaden entstanden, teilte die Polizei mit.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Carsten Jugel wechselt zur SG

Sendenhorst • Torwart Carsten Jugel wechselt vom TuS Hiltrup II zu den Fußballern der SG Sendenhorst. Das berichtet heimspiel-online.de. Jugel ist Sendenhorster, spielte vor seiner Zeit in Hiltrup unter anderem für den SV Drensteinfurt und Ostbevern. Weitere Neuzugänge des Bezirksliga-Absteigers will Marcel Gerwin, Vorsitzender der Fußballabteilung, in Kürze bekannt geben. Daniel Höltscher (Münster 08 II), Stefan Hagedorn (Ahlen) und Philipp Wostal (SpVg Beckum) verlassen die SG. • **mak**

Homerig verstärkt GWA

Albersloh • Nach André Simon, der vom TuS Freckenhorst kommt, hat sich Fußball-B-Kreisligist DJK GW Albersloh die Dienste eines weiteren Torwarts gesichert. Dennis Homerig (19 Jahre) wechselt vom SC Hoetmar zu den Grün-Weißen. Zuvor hatte GWA-Trainer Michael Westereits bekannt gegeben, dass sich die Albersloher mit Routinier Armando Alla (Freckenhorst) sowie Stürmer Bartosz Nahajowski und Allrounder Tomasz Nahajowski (beide von RW Alverskirchen) verstärken. • **mak**

KLEBEN. SCHICKEN. SPAREN.

Sparen Sie mit Brief und mehr beim Versand Ihrer nächsten Briefe und Pakete richtig Geld!

Holen Sie sich hier in Ihrem Brief und mehr-Servicepoint zehn selbstklebende Versandmarken im Gesamtwert von 11,96 Euro zum Preis von nur 6,00 Euro inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer – nur solange der Markenvorrat reicht.

www.briefundmehr.de

Brief und mehr
Für mehr Durchblick.

Neues aus der Geschäftswelt

Immer Spaß am Job gehabt

Angelika Loeber, Anzeigenberaterin der Dreingau Zeitung, geht in Rente

„Loeber, Dreingau Zeitung! Das Schützenfest steht an. Sie machen mit Ihrer Anzeige doch auch wieder mit!“. Viele Drensteinfurter und Sendenhorster Geschäftsleute haben diese Worte in den vergangenen elf Jahren häufig zu hören bekommen. Am Telefon: Angelika Loeber, die sich als Anzeigenberaterin um die geschäftlichen Inserate für die Dreingau Zeitung gekümmert hat. Damit ist nun Schluss. Die 61-jährige Freckenhorsterin geht in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin: Almut Gondermann.

Angelika Loeber hatte immer Spaß an ihrem Job und für jeden Kunden einen Scherz auf Lager. „Eigentlich gab es keinen Tag, an dem ich nicht gelacht habe“, blickt die gelernte Bürokauffrau mit einem Augenzwinkern zurück. In den Anzeigenverkauf war sie irgendwann einfach so hinein gerutscht. 1984 fing sie im Verlag Fahle in Warendorf an, der 1986 von Lensing-Wolff übernommen wurde. Hier war sie unter anderem an den Standorten Münster, Rheine und Telgte im Einsatz.

2001 wurde sie nach Drensteinfurt versetzt. Der Titel „Dreingau Zeitung“, früher eine Beilage der Münsterschen Zeitung, machte sich selbst-

ständig. Und Angelika Loeber war dazu auserkoren, den Geschäftskundenstamm aufzubauen. Viele Telefonnummern hat sie heute im Kopf, zu jeder Firma den richtigen Ansprechpartner parat. „Ihrem Einsatz und Engagement ist es zu verdanken, dass die Dreingau

Zeitung heute in der örtlichen Geschäftswelt eine hohe Akzeptanz genießt“, findet Geschäftsführer Kurt-Joachim Fischer lobende Worte für seine langjährige Mitarbeiterin.

Mit ihrer neu gewonnenen Freizeit weiß die Mutter und Großmutter einiges anzufan-

gen. Mit dem Wohnmobil geht es noch in diesem Jahr auf eine große Reise entlang der Mittelmeerküste. Endlich kann sie mit ihrem Lebensgefährten so lange unterwegs sein, wie es dem Paar gefällt. Trotzdem wird sie ihre Arbeit vermissen. „Der Kontakt mit den verschiedenen Menschen hat mir immer besonders großen Spaß gemacht“, sagt sie.

Umzug geplant

Dieser Kontakt ist es auch, der Almut Gondermann zum Beruf der Anzeigenberaterin gebracht hat. „Alles andere kann man lernen, aber man muss gerne mit Menschen zu tun haben“, sagt die 54-Jährige. Noch lebt sie im sauerländischen Ense, will aber zeitnah ins Münsterland ziehen. In ihrer Freizeit werkelt die gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau, die acht Jahre im Ausland gelebt hat, gerne im Garten oder ist auf ihrem Motorrad unterwegs.

Ihrer Nachfolgerin wünscht die frischgebackene Rentnerin Angelika Loeber einen guten Start in Drensteinfurt. „Ich hoffe, dass die Kunden ihr genau dieselbe Freundlichkeit entgegen bringen wie mir in den vergangenen Jahren.“ ne



Angelika Loeber (r.) war elf Jahre als Anzeigenberaterin für die Dreingau Zeitung tätig. Jetzt geht sie in Rente. Ihre Nachfolgerin ist Almut Gondermann. Foto: Evering



Übernehmen wird Ralf Borgmann die Provinzial-Geschäftsstelle an der Bahnhofstraße 4 in Drensteinfurt zum 1. Juli. Zuvor hatte Heinz-Albert Klümper den Kunden mehr als 30 Jahre lang als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden. Diese Aufgabe übernimmt nun der gebürtige Albersloher Borgmann, der heute in Sendenhorst lebt. Seit elf Jahren ist er für die Provinzial tätig. An der Abendschule hat er sich zum Betriebswirt fortgebildet. Zu seinem Team in Drensteinfurt gehören außerdem Angelika Elkendorf-Damm und Christina Wessel. Bei einem Tag der offenen Tür am Mittwoch, 4. Juli, von 15 bis 19 Uhr will sich Ralf Borgmann allen Interessierten vorstellen. Während die Erwachsenen miteinander ins Gespräch kommen können, steht für die kleinen Gäste ein Kickertisch bereit. Zuständig ist die örtliche Provinzial-Geschäftsstelle für Kunden in Drensteinfurt, Walstedde, Aemeke und Mersch. „Wir zeichnen uns aus durch kompetente Beratung und einen hochwertigen Service“, sagt Ralf Borgmann, der auf einem Hof in der Albersloher Bauerschaft Alst mit fünf Geschwistern aufwuchs. Der Vorteil bei einem Versicherer wie der Provinzial: Man hat stets einen festen Ansprechpartner vor Ort, der einem bei Fragen und Problemen sofort weiterhelfen kann. Text/Foto: Evering

Geld für Projekte

Sparkasse Münsterland Ost

Die Sparkasse Münsterland Ost schüttet dieses Jahr insgesamt 4,76 Mio. Euro (Vorjahr: 4,01 Mio. Euro) an ihre Träger aus. Das beschloss jetzt die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse. Mit dem Geld stehen den Städten und Gemeinden in Münster und im Kreis Warendorf zusätzliche Mittel für gemeinwohlorientierte Projekte zur Verfügung. Gemäß den jeweiligen Anteilen an der Sparkasse entfallen dabei 3,30 Mio. Euro auf Münster und 1,46 Mio. Euro auf den Bereich Warendorf.

Möglich wurde die Ausschüttung durch einen erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 19,1 Mio. Euro (Vorjahr: 16,0 Mio. Euro). Damit verbunden ist nicht nur eine Steigerung der Ausschüttungssumme, sondern auch eine weitere Stärkung des Eigenkapitals der Sparkasse. „Insofern kommt der Jahres-

überschuss den Menschen in der Region zweifach zugute: in Form von Mitteln für gemeinnützige Maßnahmen und in Form von Krediten für den heimischen Mittelstand als Garant für Arbeitsplätze und Wachstum“, betonte Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe, Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Verbandsvorsteher und Vorsitzender des Sparkassen-Verwaltungsrates, unterstrich in diesem Zusammenhang die weiter positive Entwicklung des Kreditinstituts: „Die Sparkasse zählt inzwischen in Deutschland zu den leistungsfähigsten Großsparkassen und ist über das klassische Bankgeschäft hinaus ein starker Partner der Menschen vor Ort.“ Er verwies dabei auch auf ein umfassendes Engagement im Stiftungs-, Sponsoring- und Spendenbereich.

Gutes Geschäft

Vereinigte Volksbank Telgte eG

Die Vertreterversammlung der Vereinigten Volksbank unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Jürgen Eidecker traf sich im Verwaltungsgebäude in Telgte, um das Geschäftsjahr 2011 mit den Entscheidungen zum Jahresabschluss und zur Gewinnverwendung abzuschließen. Darüber hinaus standen Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung.

Durchweg Erfreuliches konnten Vorstand und Aufsichtsrat den zahlreich erschienenen Mitgliedervertretern und den anwesenden Repräsentanten aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe berichten. „2011 war für die Vereinigte Volksbank eG ein erneut gutes Geschäftsjahr“, erklärte Vorstandsmitglied Friedhelm Beuse. 667.000 Euro beziehungsweise 4,5 Prozent Dividende zuzüglich einer zweiprozentigen Bonusdividende

beschloss die Vertreterversammlung einstimmig an die Mitglieder auszuschütten.

Der Jahresabschluss weist eine Bilanzsumme von 735 Mio. Euro aus. Die Kundeneinlagen erhöht sich um 35 Mio. Euro oder 7,4 Prozent auf nun 508 Mio. Euro. Das Kreditvolumen konnte um 15 auf 492 Mio. Euro gesteigert werden.

Zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte wurde eine Frau in den Aufsichtsrat gewählt. Dr. Reinhild Lohmann wird künftig für den ausgeschiedenen Wilhelm Mersbäumer den nördlichen Teil des Geschäftsgebietes und zugleich die Arbeitnehmerschaft vertreten. Einstimmig – das galt anschließend auch für die Wiederwahl von Antonius Tiede (Telgte) und Josef Brockhausen (Everswinkel) – votierten die anwesenden Vertreter für die 48-jährige Apothekerin aus Ostbevern.

Lokales aus Drensteinfurt



„Alltagsmenschen“ begegnet: *Einen Ausflug zum Maximilianpark hat die Gruppe „Fit ab 60“ der DJK Olympia Drensteinfurt unternommen. 22 Frauen fuhren mit Bus und Bahn nach Hamm, trafen dort auf die „Alltagsmenschen“, rund 80 lebensgroße Betonfiguren der Wittener Künstlerin Christel Lechner, und besuchten weitere Ausstellungen. Bevor sich die Gruppe auf den Heimweg machte, stand noch ein Kaffeetrinken am Heinrich-von-Kleist-Forum auf dem Programm. Text: mak/Foto: pr*



Mit Rucksack und Bollerwagen machte sich die Zappelfrosch-Gruppe der Drensteinfurter Kita Natur-Kinder-Haus am frühen Dienstagmorgen auf eine Wandertour zum Reiterhof Vögeling. Auf halber Wegstrecke gab es eine Picknickpause, und alle Kinder konnten sich mit ihren mitgebrachten Leckereien stärken. Auf dem Reiterhof angekommen, wurde sofort der Spielplatz erkundet. Ebenso durfte jedes Kind auf einem der Ponys reiten. Zum Abschluss des Ausflugs genossen die Kinder ein leckeres Eis. Foto: pr

Körper und Seele

Termine der kfd St. Regina im Juli

Drensteinfurt • Folgende Aktivitäten hält die kfd St. Regina im Monat Juli bereit:

- Am Montag, 2. Juli, um 20 Uhr gibt es „Streichleinheiten für Körper, Geist und Seele“ im Alten Pfarrhaus. Anmeldung bei Bärbel Johnen, Tel. (02508) 8358.
- Am Mittwoch, 11. Juli, starten die angemeldeten Frauen zur Tagesfahrt nach Aachen. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Landsbergplatz.
- Am Mittwoch, 18. Juli, startet die Gruppe „Rad und Rast“ um 14 Uhr zur gemütlichen Radtour. Gestartet wird am Kirchplatz. Willkommen sind alle Frauen, die gerne

Fahrrad fahren.

- Am Sonntag, 29. Juli, lädt die kfd wieder ab 15 Uhr zum „Kaffeeklatsch für Jedermann“ in die Cafeteria im Malteserstift ein. Dort werden selbst gebackene Kuchen und Kaffee serviert.
- Am Dienstag, 31. Juli, wird um 8.30 Uhr zum Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Regina eingeladen. Im Anschluss an die Messe werden die Zeitschriften „Frau und Mutter“ ausgegeben.
- Am gleichen Tag radelt die Gruppe „Pedalis“ erneut in den Feierabend. Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Parkplatz bei Dortmann.

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Schutzengel-Team unter neuer Leitung in Drensteinfurt, Bahnhofstraße 4.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Ralf Borgmann
Bahnhofstraße 4, 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 5 38, Fax 0 25 08 / 95 19
E-Mail: borgmann@provinzial.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 12.30 Uhr
Mo., Di., u. Mi.: 14.00 - 17.00 Uhr
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 14.00 - 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Aus diesem Anlass laden wir zu einem „Tag der offenen Tür“ am Mittwoch, den 4. Juli 2012 in der Zeit von 15.00 - 19.00 Uhr ein.

Gemeinsam mit dem Sohn

Seit dem 1. Januar 1981 führt Bernd Hellmann die Provinzial-Geschäftsstelle in Albersloh. Die Agentur war zunächst in der Münsterstraße angesiedelt und wechselte 1994 zum Kirchplatz in der Ortsmitte. Trotz der starken örtlichen Verbundenheit zu Albersloh geht das Geschäftsgebiet weit über dessen Grenzen hinaus. Nach 31 Jahren sei es an der Zeit, fand Bernd Hellmann, die

Verantwortung für das Wohl der Versicherungsnehmer mit einem Geschäftspartner zu teilen. Nicht ganz zufällig steht ihm für diese Funktion jetzt sein Sohn Frederik zur Seite. Vater und Sohn werden das Familienunternehmen künftig gemeinsam leiten.

Frederik Hellmann begann nach dem Abitur 2008 zielgerichtet eine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen

und Finanzen. Erste Erfahrungen als Kundenberater sammelte er in einer Provinzial-Geschäftsstelle in Oelde. Seit dem 1. April 2012 gehört Frederik Hellmann nun zum Team der Albersloher Geschäftsstelle und wird in zweiter Generation das Familienunternehmen fortführen. Er ist Ansprechpartner für alle Versicherungssparten einschließlich der Altersvorsorge. •gez



Die Provinzial-Geschäftsstelle in Albersloh wird seit April gemeinsam von Bernd Hellmann (r.) und seinem Sohn Frederik (l.) geführt. Foto: Genz



Handwerker und Dienstleister In der Umgebung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service, Qualität und fachlich gute Beratung!



Rollladen, Markisen & Co

Meisterbetrieb Markus Hessing

Rollladen • Markisen • Insektenschutz
Raffstore • Antriebe • Reparaturen

Prozessionsweg 14
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538/9149055
Fax: 02538/914225
www.rollladen-hessing.de • info@rollladen-hessing.de

**Markisen
schützen vor
UV-Strahlungen**

Elektro Service

25 Jahre Hausgeräte-Service
Meisterbetrieb **Ingo Ahlers**

Am Ladestrang 12 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 • Mobil 0171 413 85 77

HEIM-DEKO-TEAM

U. Kahlau/V. Stenzel GbR
DECKE - WAND - BODEN - SERVICE

**Renovieren leicht gemacht
mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!**

- * Tapeten • Teppichboden • Designerbeläge *
- * Parkett • Kork • Laminat • Linoleum *
- * Altbodensanierung • Treppenrenovierung *
- * Reinigungsmaschinenverleih • Pflegemittel *

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

Franz Graute Insektenschutzsysteme

Insektenschutz vom Keller bis zum Dach
Lichtschachtabdeckungen
NEU: Plissee - Innenbeschattung

Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602

Internet: muecken-franz.de
eMail: info@muecken-franz.de

MÖLLERS & BESEMANN

Homburgstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

DAS FACHGESCHÄFT BERÄT KOMPETENT & BIETET MARKENQUALITÄT!

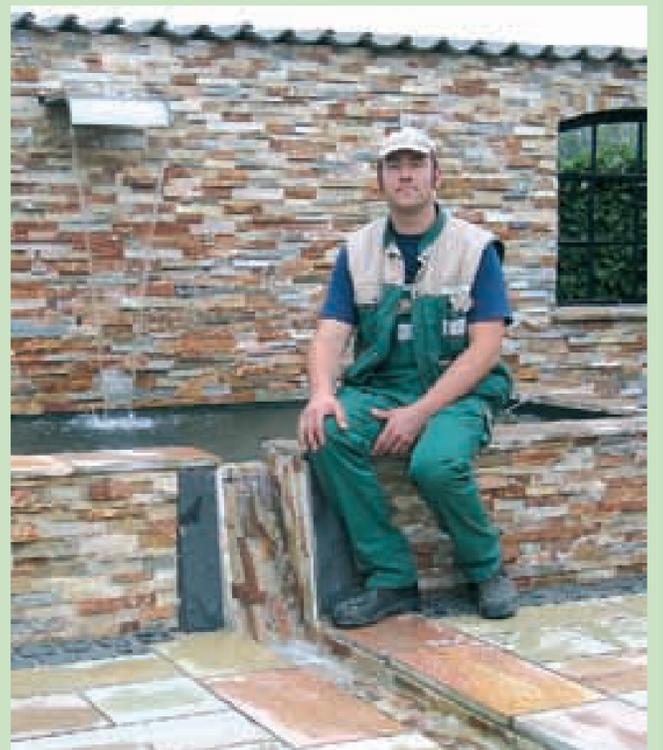


suntrup BODEN & WAND!

www.teppich-suntrup.de 0251/ 371 98
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER



Naturpools sind wahre Schmuckstücke für den eigenen Garten. Die dazugehörige Technik wird eigentlich mit im Boden versenkt – und ist damit unsichtbar. Markus Pohlkamp hat für seinen Pool ein kleines Gartenhäuschen gebaut, damit er den Kunden zeigen kann, welche Leitungen und Filter zum Paket dazu gehören (Bild unten l.). Fotos: ne, pr



VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN

 fliesen k. nägeler
Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks
Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Staubfrei Parkett renovieren!

**Parkett Bouchette
Meisterbetrieb**
Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden
Massivholzflecken – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.
Barbaraweg 18 • Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 • www.parkett-bouchette.de
Besuchen Sie auch unsere Ausstellung, Rieth 6
Termine nach Vereinbarung

Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Willi Dieninghoff

Service für Ihr Haus
Königsberger Straße 8
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08/16 88 Fax -993234
Mobil: 01 71/4 53 65 33
e-mail: w.dieninghoff@online.de

**Montage, Reparatur,
Lieferung**
Fenster
Türen
Rollladen
Markisen
Jalousien
Fliegengitter
Kellerschachtabdeckung
Elektroantriebe
Rasenschnitte

Dreingau Zeitung online

Malerbetrieb Feldhoff GmbH

Drensteinfurt - Tel.: 02508/8646
www.malerbetrieb-feldhoff.de

FARBEN+TAPETEN

MANGELS
Malermeister GmbH
Burgwall 18 • 59387 Ascheberg
Tel. 02593 | 329 • maler-mangels.de

business-it consulting
So individuell, wie Sie es sind!
 Philipp Spielbusch Computer
Warenwirtschaftssoftware
Hardware & Software
Individuelle EKV-Beratung
Problemösung
Schulungen
Webdesign
Philipp Spielbusch
Ahliener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 0 25 08.30 59 - 248
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de



Handwerker in der Umgebung

wir stellen vor...

heute:
Firma



Markus Pohlkamp

Garten- und Landschaftsbau



Der neue Naturpool im Garten der Familie Pohlkamp in Sendenhorst ist ein echter Hingucker. Foto: pr

Unser Naturpool steht Ihnen täglich zur Besichtigung zur Verfügung von 8:30 bis 17:00 Uhr



Markus Pohlkamp



Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung Erdarbeiten
Pflasterarbeiten Zaunanlagen
Teich- & Schwimmteichanlagen

Sandfort 8 Sandfort 8
48324 Sendenhorst Telefon 0 25 26/93 90 24
www.galabau-pohlkamp.de

Ihr
Ansprechpartner
für Bäume,
Sträucher, Stauden,
Bodendecker,
Rosen, Obst,
Rhododendron...



Altendorf 30 a
48317 Rinkerode
Telefon 0 25 38/10 58
Telefax 0 25 38/7 41

Beleuchtung Installation EDV Verkabelung Haushaltsgeräte-Kundendienst

Jungfermann Elektro

Brink 11 · 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Tel. 0 23 87/81 48 · Fax 0 23 87/91 98 84

Beleuchtung Installation EDV Verkabelung Haushaltsgeräte-Kundendienst

Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
www.hausgeraete-huesmann.de
Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel
48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 18

Im eigenen Garten Urlaub machen

Naturpools sind im Kommen, einer steht bei Pohlkamps

Eine Möglichkeit, sich das Urlaubsflair direkt in den eigenen Garten zu holen, ist ein Naturpool. Glasklares Wasser, hübsch anzusehende Pflanzen und mit Natursteinen gepflasterte Umrundungen: Ein Naturpool ist ein echter Hingucker – und wird bei den Kunden immer beliebter. Das weiß Markus Pohlkamp, Inhaber des gleichnamigen Garten- und Landschaftsbaubetriebs in Sendenhorst. Vor sechs Jahren hat er in Kooperation mit der Firma B&N Naturbäder aus Lengerich den ersten Schwimmteich gebaut. Mittlerweile sind die Menschen im Kreis Warendorf auf den Geschmack gekommen und lassen sich von Markus Pohlkamp und seinem Team diese naturbelassenen und chlorfreien (!) Pools in den eigenen Garten setzen. Um noch besser veranschaulichen zu können, wie ein solcher Naturpool aussehen kann, hat Markus Pohlkamp im vergangenen Herbst einen auf seinem Hof in der Bauerschaft Sandfort angelegt. Dieser kann täglich von 8.30 bis 17 Uhr besichtigt werden. Die Vorteile eines Naturpools: Er ist viel pflegeleichter als ein normaler Teich, kommt aber mit wesentlich weniger Chemie aus als ein Schwimmbecken. Die Pflanzenklärronen sind schön anzusehen, zur Reinigung des Wassers aber gar nicht unbedingt notwendig. Die Säuberung übernimmt zunächst ein Spaltsieb, das die groben Partikel wie etwa Tannenzapfen aus dem Wasser fischt. Für die Feinpartikel ist anschließend ein Glasfilter zuständig. Zum Abtöten von Algen und Bakterien wird eine spezielle Technik angewandt: Das Wasser wird mit Kupfer und Silber ionisiert. So muss der Naturpool eigentlich nur alle zwei bis drei Wochen kurz per Hand oder mit einem kleinen Roboter gereinigt werden. Alle drei Monate sollte der Poolbesitzer die Filter säubern. Dann hat er lange was von seiner Anschaffung.

Schwimmfläche

Je nach Größe des Pools dauert es etwa einen Monat, diesen in den heimischen Garten bauen zu lassen. Preislich beginnt ein solcher Pool bei etwa 35000 Euro – nach oben ist die Skala offen. Das Team von Markus Pohlkamp hat schon Pools mit einer Schwimmfläche von rund 17 Quadratmetern gebaut. Dafür ist natürlich auch ein entsprechend großes Grundstück notwendig. Doch auch Pools mit einer Schwimmfläche von acht

Quadratmetern werten den eigenen Garten optisch auf – und bieten besonders den Kindern im Sommer ein echtes Badeparadies. Denn auch ohne das Wasser zusätzlich aufzuheizen, hatte es im Naturpool von Markus Pohlkamp im Mai schon angenehme 25 Grad. „Natürlich ist es auch möglich, den Pool zu beheizen oder spezielle Rollläden über die Wasseroberfläche zu bauen, so dass die Sonnenwärme gespeichert wird“, erklärt Pohlkamp. Im Jahr kostet der Unterhalt für einen solchen Pool rund 500 Euro – darin sind die Stromkosten für den Betrieb der Pumpen sowie alle Pflegemittel bereits enthalten. Beim Garten- und Landschaftsbaubetrieb Pohlkamp bekommt der Kunde die gesamte Technik sowie alle Erd- und Pflasterarbeiten mittlerweile aus einer Hand. Geht es darum, den Naturpool mit schönen Pflanzen zu bestücken, arbeitet Markus Pohlkamp seit Jahren erfolgreich mit der Rinkeroder Baumschule Bertels zusammen. **ne**

Kontakt: Garten- und Landschaftsbau Markus Pohlkamp, Sandfort 8, 48324 Sendenhorst, Tel. (02526) 939024, E-Mail: info@galabau-pohlkamp.de
www.galabau-pohlkamp.de

Ludger Friggemann
Installationen

- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Oil- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 0 23 87/9 40 39 · ☎ 0 23 87/9 40 19
Schicks Kamp 40 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Kundendienst ist unsere Stärke!

Schlering
ENERGIE · KLIMA · UMWELT

48317 Drensteinfurt, Rinkeroder Weg 2 · ☎ 0 25 26 11 11 · www.schlering.de

Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

jm Muesmann
Bauunternehmung GmbH

48317 Drensteinfurt · Schützenstraße 13
Telefon 0 25 08 / 12 21 · Fax 94 02
Mobil: 01 71 / 4 25 77 41
e-mail: udo.muesmann@web.de

RAUMDESIGN ABECK

Moderne und kreative Wand- und Deckengestaltung. Zeitgerechte Fußböden. Trendige Spachteltechniken und vieles mehr...

MARIO ABECK
CLARA-SCHUMANN-STRASSE 12A
D- 48317 DRENSTEINFURT
TEL.: 0176 229 471 68
www.raumdesign-abeck.de

Dachdeckermeister

Michael Wermter

- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Isolierungen
- Kaminverkleidung
- Kranarbeiten
- Balkonsanierung
- Dachrinnen
- Wohndachfenster
- Dachbegrünungen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Zimmereiarbeiten

Roto NELS KAMP
Aus Ton. Aus Beton. Aus Erfahrung

An der Windmühle 13 D · 48308 Senden-Ottmarsbocholt
Tel.: 0 25 98/98 61 51 o. 0 25 01/5 80 64 · Fax: 0 25 98/98 61 53

BLICK NACH MÜNSTER

Däbritz-Prozess: Geheime Gespräche über Einstellung

Neuer Gutachter ist schwer zu finden

MÜNSTER. Der Rufmord-Prozess gegen Prof. Sabine Däbritz könnte noch einmal eine ganz andere Wendung nehmen. Seit Mittwoch wird hinter den Kulissen wieder intensiv über eine Einstellung des Strafverfahrens diskutiert.

Das Szenario könnte so aussehen: Die 8. Strafkammer des Landgerichts gibt dem Befangenheitsantrag gegen den medizinischen Sachverständigen am nächsten Verhandlungstag statt. Damit stünden die Richter ohne Gutachten da. Das Verfahren wäre geplatzt und müsste in einigen Monaten noch einmal komplett neu aufgerollt werden. In genau dieser Situation ist es möglich, dass die Verteidiger einen Antrag auf Einstellung des Strafverfahrens stellen, dem die Staatsanwaltschaft sofort zustimmt.

Die Uniklinik, die dem Prozess nur als Nebenkläger bewohnt, hat kein Veto-Recht und könnte die einvernehmliche Beendigung des Verfahrens nicht verhindern. Die Richter müssten dem „Deal“ anschließend nur noch zustimmen.

Geldauflage

Professor Däbritz und ihr mitangeklagter Lebensgefährte müssten natürlich eine Geldauflage zahlen. Auch darüber wurde angeblich schon gesprochen.

Die Summe würde aber sicherlich deutlich unter den

300000 Euro liegen, die zum Prozessauftakt Ende 2011 im Gespräch waren.

Damals war noch versucht worden, ein Komplettpaket zu schnüren, bei dem auch der arbeitsrechtliche Streit zwischen Däbritz und der Uniklinik erledigt werden sollte. Deshalb hatten die UKM-Anwälte noch mit am Tisch gesessen. Am Ende war die angedachte Einigung geplatzt. Bei der jetzt diskutierten Einstellung würde der arbeitsrechtliche Streit außen vor bleiben.

Befangenheitsantrag

Ursprünglich war damit gerechnet worden, dass der Prozess am Mittwoch endgültig platzen wird. Doch dann haben die Richter ihre Entscheidung über den Befangenheitsantrag der Verteidiger noch einmal vertagt. „Wir wollen das nicht auf die Schnelle entscheiden“, sagte Richter Thomas Mattonet.

Wie berichtet halten die Verteidiger den Gutachter, Herzchirurg Prof. Dr. Matthias Karck, unter anderem deshalb für befangen, weil er auf eigene Faust Zeugen befragt haben soll.

Die Vertreter der Uniklinik haben beantragt, den Befangenheitsantrag zurückzuweisen. Sie warfen den Verteidigern sogar vor, „bewusst und objektiv falsch“ vorgetragen zu haben. Nächster Prozessstag: 3. Juli.



Satirischer Protest mit Pickelhaube und angeklebtem Schnäuzer: „Wer Hindenburg nicht liebt, soll Münster verlassen“, forderte in Sprechchören die „Hindenburgjugend“ am Mittwoch vor dem Rathaus. Dahinter steckten die Jusos: Auf einem Handzettel forderte der SPD-Nachwuchs die sofortige Rücknahme des Ratsbeschlusses zur Umbenennung des Hindenburgplatzes. Die Verantwortlichen sollen „ihrer politischen Ämter dauerhaft enthoben werden“. Stattdessen verlangten sie ein „Denkmal für den Sieger von Tannenberg“ und die Nutzung des Platzes als Kartoffelacker – für „deutsches Gemüse aus dem Herzen Münsters“.

Foto Ueberfeld

Der Bürgerentscheid kommt

Der Rat bleibt bei seiner Haltung zum Hindenburgplatz / Lewe ist besorgt um den guten Ruf der Stadt

MÜNSTER. Am 16. September stimmt Münster über den Hindenburgplatz ab. Mit deutlicher Mehrheit hat sich am Mittwoch der Rat für die Beibehaltung des neuen Namens Schlossplatz ausgesprochen. Weil er damit das Bürgerbegehren der Initiative „Pro Hindenburgplatz“ abwies, steht nun ein Bürgerentscheid an.

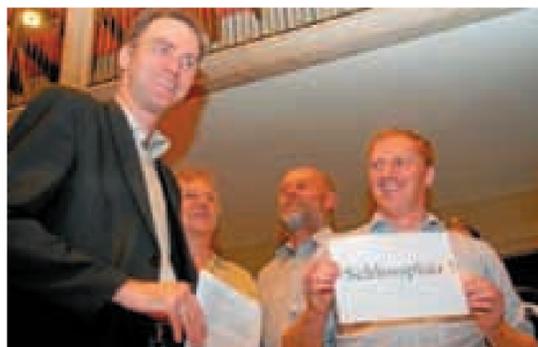
Insgesamt 62 Ratsmitglieder votierten für den neuen Namen. 14 Politiker stimmten dagegen, einer enthielt sich – alle aus den Reihen der CDU. Das war diesmal offensichtlich: Eine geheime Wahl, wie sie die CDU beim Beschluss zur Umbenennung im März beantragt hatte, gab es gestern nicht. Seitdem hat sich die Zahl der Schlossplatz-Gegner im Rat verringert. Damals gab es 23 Stimmen gegen einen neuen Namen für den Hindenburgplatz.

„Wie der Platz heißt, ist keine parteipolitische Frage, und es hat auch keine elementare

Zukunftsbedeutung für die Stadt“, versuchte CDU-Chef Stefan Weber zu rechtfertigen, warum seine Fraktion bei der Abstimmung erneut keine einheitliche Linie verfolgte. Er bekräftigte, dass die CDU den anstehenden Wahlkampf der Hindenburg-Befürworter nicht aktiv unterstützen werde.

Den SPD-Vorsitzenden Dr. Michael Jung überzeugte er damit nicht. Er warf der CDU ein „jämmerliches Erscheinungsbild“ vor. Die Junge Union sammelte Unterschriften für den Hindenburgplatz, während der Bundestagsabgeordnete Ruprecht Polenz sich für den Schlossplatz stark machte. Und die Parteispitze wisse nicht, wie sie sich verhalten solle: „Wer keine Meinung hat, der hat schon verloren“, sagte Jung.

Eine klare Meinung hatte zuvor Stefan Leschniok vertreten. „Der Hindenburgplatz ist für viele ein Stück Heimat“, betonte der Sprecher



Stefan Leschniok (l.) von „Pro Hindenburgplatz“ geht auf Tuchfühlung zu den Vertretern von „Schlossplatz!“ mit Ludger Tovar, Michael Bieber und Hermann Terborg.

Foto Ueberfeld

der Initiative, die in den vergangenen Wochen mehr als 16000 Unterschriften für ihr Anliegen gesammelt hatte. Er erwarte von den Politikern „zumindest Respekt für eine so deutliche Willensbekundung“, sagte Leschniok und erklärte: „Eine kritische Betrachtung der Person und die

Beibehaltung des Namens schließen sich nicht aus.“

SPD, FDP, Grüne und Linke versprachen, sich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, dass die Stadt die Straßenschilder nicht ein zweites Mal austauschen muss. „Wir gehen davon aus, dass die Bürger sich ihrer Verantwortung am 16.

September bewusst sind“, sagte Carola Möllemann-Applhoff (FDP).

An diese Verantwortung appellierte auch Oberbürgermeister Markus Lewe. „Ich sehe die Gefahr, dass der gute Ruf der Stadt Schaden nehmen könnte“, warnte er mit Blick auf eine potenzielle Mehrheit der Hindenburg-Befürworter beim Bürgerentscheid. Jeder müsse sich nun fragen, ob es sich lohne, wegen dieser Angelegenheit „einen Keil in die Stadtgesellschaft zu treiben“.

Dafür erntete Schlossplatz-Initiator Lewe von SPD-Fraktionschef Holger Wigger großes Lob. „Er hat seine Position konsequent vertreten und sich auch vom Gegenwind aus den eigenen Reihen nicht umwerfen lassen“, sagte er. Ein weiterer Seitenhieb gegen die Christdemokraten: Sie waren die Einzigen im Rat, die ihrem eigenen OB im Anschluss nicht applaudierten.

Christoph Ueberfeld



Steht ihnen eine Neuaufgabe des ganzen Prozesses bevor? Die Angeklagte Sabine Däbritz mit ihren Anwälten Stephan Kreuels (l.) und Marco Eicher.

Foto RED

Gymnasien mauern: Zahl der Abi-Einser bleibt geheim

Schulen haben Angst vor einem Ranking

MÜNSTER. Die münsterschen Gymnasien lehnen es ab, die Zahl ihrer Einser-Absolventen zu veröffentlichen. Einen entsprechenden Beschluss hätten die Schulleiter auf der jüngsten Bezirksdirektoren-Konferenz gefasst, sagte jetzt Edith Verweyen-Hackmann, Leiterin des Gymnasiums Wolbeck und Sprecherin der münsterschen Gymnasien.

Jahr für Jahr war es ein schönes Ritual: Die Schulentlassfeier näherten sich, die Schulen gaben die Namen ihrer Abiturienten bekannt, und meldeten voller Stolz, wie viele junge Menschen mit einem Einser-Abitur ins wirkliche Leben starten.

Es geht um Anmeldungen

Damit ist jetzt Schluss. Die Schulleiter befürchten offenbar, dass Eltern aus diesen Zahlen eine Rangliste der Schulen erstellen – und Schulen mit weniger Spitzen-Abiturienten bekommen dann weniger Anmeldungen. Über dieses Thema wird jedoch nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen.

Die offizielle Begründung dagegen hört sich anders an: „Die Noten zeigen nur einen

ganz kleinen Ausschnitt des, was ein Schüler leistet. Es geht in der Schule auch um soziale und kommunikative Leistungen. Die werden von der Note aber gar nicht erfasst“, so Verweyen-Hackmann über den Beschluss der Bezirksdirektoren-Konferenz.

Die Noten zeigen nur einen ganz kleinen Ausschnitt der Persönlichkeit. Das mag stimmen. Doch das gesamte Schulsystem ist auf Noten gerichtet, gerade in den Gymnasien. Noten entscheiden über Versetzung und Sitzentbleiben, in tagelangen Konferenzen beraten Lehrer über die Bewertungen. Aufgrund seiner sozial-kommunikativen Fähigkeiten hat dagegen wohl noch niemand einen Studienplatz in Medizin bekommen.

Drei Schulen in Münster jedoch bewiesen Transparenz: Am Ludwig-Erhard-Berufskolleg hat Chris Jan Maslowski die Traumnote 1,0 erreicht, meldete die Schule. Gleich acht 1,0-Schüler kann das Pascal-Gymnasium vorweisen. Im Hiltruper Immanuel-Kant-Gymnasium hat ein Schüler die Abitur-Note 1,0 erreicht. sb

Langsam wird's im Herbst

Tempo 50: Stadt benötigt mehrere Monate, um die Ampeln neu zu programmieren



Tempo 70 am Albersloher Weg. Die Tage dieses Schildes sind gezählt.

Foto Etkorn

MÜNSTER. Abbiegen auf die Weseler, die Straße ist frei, Gas geben. Und beim ersten Blick auf den Tacho steht die Nadel schon bei 90 km/h. Ist das schon kriminell?

Nein, das ist leider normal. „Viele Verkehrsteilnehmer nehmen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Wert von zehn oder zwanzig Euro in Kauf“, sagt Alfons Probst, Sprecher der münsterschen Polizei.

Und das ist bei erlaubten 70 Stundenkilometer dann Tempo 90 – und damit fast Autobahngeschwindigkeit, mitten in der Stadt. Ein ähnliches Verhalten auf einer Tempo-50-Strecke ergäbe dann nur Tempo 70.

Erst im Herbst

Vermutlich erst im Herbst wird die Stadt den Ratsbeschluss von Mittwochabend umsetzen können, alle noch verbliebenen Tempo-70-Strecken innerhalb Münsters auf Tempo 50 zu begrenzen. Betroffen sind einige Abschnitte auf dem Albersloher Weg, auf der Grevener Straße und auf dem Ring. Selbst der Schiff-

fahrter Damm, obwohl nicht innerhalb der Ortsschilder gelegen, soll gedrosselt werden. Stadtdirektor Hartwig Schultheiß kündigte an, Gespräche mit dem Landesbetrieb „Strassen.NRW“ aufzunehmen, ob das Ortseingangsschild versetzt werden kann. Zurzeit steht es – „völlig unverständlich“, so Schultheiß –

in Höhe des Aldi-Marktes noch vor der Schleuse. „Wir werden den Auftrag vernünftig abarbeiten und das auch sorgfältig“, kündigte Schultheiß an. Dazu gehöre es auch, die Grüne Welle auf den Straßen umzuprogrammieren, so wie politisch gefordert.

Dies klingt nach einer einfachen Aufgabe im Computer-

zeitalter, doch es ist anscheinend schwieriger als gedacht. Techniker müssen die vielen unterschiedlichen Ampelsteuerungen neu programmieren. Die Vorrangschaltungen für den Busverkehr müssen sie neu integrieren, und das ist laut Schultheiß das größte Problem.

Keine gezielten Kontrollen

Sind die Tempo-70-Schilder aber erst einmal abgebaut, gewährt die Polizei Temposündern keine Schonfrist. „Wenn wir Verstöße feststellen, werden die auch geahndet“, kündigt Probst an. Das einzige Zugeständnis an die Autofahrer: In den ersten Wochen wird die Polizei nicht gezielt an diesen Straßenabschnitten kontrollieren, beispielsweise per Radaranlagen oder Laser-Pistolen.

Mit dem Ratsbeschluss ist Probst zufrieden, die Argumente der Gegner versteht er nicht. „Tempo 50 ist innerorts die Regel, Tempo 70 die Ausnahme. Wer Tempo 70 haben will, muss folglich beweisen, dass es ungefährlich ist. Und nicht umgekehrt.“ sb

1,2 Millionen Euro für Villa ten Hompel

MÜNSTER. Großer Erfolg für die Villa ten Hompel: Der Geschichtsort erhält in den nächsten drei Jahren insgesamt gut 1,2 Millionen Euro für die Neukonzeption der Dauerausstellung. Ein Jahr lang hatte das Team um Villachef Christoph Spieker um Drittmittel gekämpft. Jetzt fließt das Geld – vom Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, der Landeszentrale für politische Bildung, der Sparkasse sowie dem Förderverein des Geschichtsorts.

Mit den 1,2 Millionen Euro Drittmitteln, von denen der Bund die Hälfte beisteuert, wird in der Villa ten Hompel eine komplett neue Dauerausstellung konzipiert und ausgearbeitet. Die Eröffnung erfolgt voraussichtlich im März 2015. Schon die erste Ausstellung zur Geschichte der uniformierten Polizei im Nationalsozialismus hatte deutschlandweit für positive Schlagzeilen gesorgt. Zudem wurde die Ausstellung 2005 auf europäischer Museumsebene ausgezeichnet.

Immobilienanzeigen



Drensteinfurt-Ameke
proj. KfW Effizienzhaus 70, Wfl. 125 m², schlüsselfertiger Festpreis inkl. Malerarb., Bodenbeläge, Fußb.-Hzg., Solar und 596 m² Kaufgrdst.
226.800 €

Rinkerode
proj. DH-KfW Effizienzhaus 70, Baupartner vorhanden, pro DHH 131 m² inkl. vorber. Studioausbau, hochwertige Ausstattung, extrem kurze Bauzeit, schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Solar, Bodenbeläge und 342 m² Kaufgrdst.
198.800 €

Drensteinfurt
Berthas Halde, proj. KfW Effizienzhaus 70, Wfl 125 m², schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Solar, Fußb.-Hzg., Bodenbeläge und 425 m² Kaufgrdst.
226.700 €

Drensteinfurt
Baulücke, kein Neubaugeb., proj. KfW Effizienzhaus 70 in Massivbauweise, Wfl 131 m² + ca 25 m² Ausbaures. im Spitzb., schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Fußb.-Hzg. sowie voll erschl. Südgrdst.
227.800 €

Drensteinfurt
Hermann-Tross-Winkel Nr. 9, Baulücke für schicke KfW 70 DHH 131 m² inkl. Vorber. Studioausbau, 1. Hälfte steht schon, schlüsself. FP inkl. Malerarbeiten, Bodenbelag u. 325 m² Kaufgrdst.
199.800 €

Wir suchen laufen Baugrundstücke und Immobilien für vorgemerkte Kunden.
Mehr aktuelle Angebote an Häusern unter
www.langheim-haus.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Häuser-Verkauf

Drensteinfurt kindgerechtes 1-Fam. Hs. mit wunderschönem Garten! Bj. 91, 475 qm Erbpacht-Grdst., Garage, Wfl. 140 qm + Dachausbau+ Vollkeller. NEU: Brennwerttechnik, überd. Terrasse
Mail: schillerstrasse30_12@web.de

Freist. Einfamilienhaus auf 603 qm Grundstück, ca. 135 qm Wohnfläche von Baujahr 2002 priv. zu verkaufen. 219.000,00 € Keine Makler.
Tel. 0163-5587211

Eine Immobilie für den Gartenfreund!

Drensteinfurt, Bj. 1966, Grd. ca. 969 m², Wfl. ca. 133 m², Keller, Garage, KP 179.000,00 €

Vereinigte Volksbank eG Immobilien-Service
Tel. 0 25 04 / 6 85 95
www.vereinigte-vb.de

Mietkauf von privat

Drensteinfurt-Walstedde, Brink 36, für handwerkli. Geschickte, renovierungsfb. EFH, 186 m² Wfl. + Nebengebäude + Garage, auf 841 m² Grundstück zu verkaufen. Anzahlung 20.000 €, statt Miete 13 J. mtl. 800 €, Restzahlung 20.000 €.
Tel. 0251 - 60 65 671 oder 0171 - 316 44 32

ETW-Verk.

Eine Wohnung zum Wohlfühlen!

Sendenhorst, 1. OG, Bj. 1974, modernisiert und renoviert, Wfl. ca. 85 m², 3 ZKB, Loggia, Tiefgaragenstellplatz, KP 97.000,00 €

Vereinigte Volksbank eG Immobilien-Service
Tel. 0 25 04 / 6 85 95
www.vereinigte-vb.de

Eigentumswohnung in Walstedde zu verkaufen.
Süd-West-Lage, 87 qm, 3 ZKB, Balkon, freier Blick, Top Zustand, Bj. 1995, frei ab 01.09.2012, Preis 125.000 €.
Tel. 0171-8146100

Vermietungen

Drensteinfurt-Ameke
EG-Whg. ca. 100 m² im Bauernhaus ab 01.Okt. zu verm., offener Koch- und Wohnbereich mit gr. Fenster zur Terr. an der Südseite, Schlafz., Wohnz., Bad mit Wa. u. Du., G-WC sowie Carport mit Geräteschuppen.
Tel. 0171-4059662

Drensteinfurt
DG-Wohnung, 68 qm, Stadtmitte, zum 01.09.2012 zu vermieten. KM 340 €.
Tel. 02508-999025

2-Zi.-Whg.

Sendenhorst
Zentral, 60 qm-Wohnung, 1. OG, 2 Zi., Küche, Bad, Balkon, Parkett, WM 450 €, ab 01.10.12 an Einzelperson zu vermieten.
Tel. 02526-2314

2-Zi.-Whg.
Drensteinfurt, 2 Zi., Küche, 2 Bäder, Galerie, 2 Abstellr., Balkon, Stellpl., zum 01.10.12 ggf. eh. zu verm., KM 460 € + NK
Tel. 02508-9550 oder 0157-36524876

Rinkerode
2 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller, Einstellplatz, 45 qm, KM 325 € zzgl. NK, per 01.09.12 zu vermieten.
Tel. 0176-32620657

3-Zi.-Whg.

Sendenhorst
zum 01.08.12 eine schöne DG-Whg zu vermieten, 3 Zi., 70 qm, Küche, Duschbad, WC, Balkon, PKW-Stellpl., KM 350 € + NK
Tel. 02526-1545

Walstedde
3 ZKB, Balkon, Aufzug, 85 qm, Erstbezug, Erdwärme, KM 570 € + NK ca. 100 €.
Tel. 0171-9930292

Ascheberg/Herbern
OG Whg., 72 qm, 3 Zi., KDB, Balkon, KM 317 € + 130 € NK.
Tel. 02596-817

Sendenhorst
Lorenbeckstraße, 3-ZiKB, 70 m², DG KM 320 € + NK 100 € sofort o. später
Astra - Immobilienverwaltung
Tel. 02528/950026, ab Mo. 9.00 h

Sendenhorst
Prozessionsweg, 3 Zi-KBBKe, 88 m², 1. OG, KM 396,00 € + NK 185,00 €, WBS erforderlich, ab 01.09.12 oder später
Astra - Immobilienverwaltung
Tel. 02528/950026, ab Mo. 9.00 h

Miet-Gesuche

Suche Wohnung
alleinerziehende Mutter mit 2 Kindern (1 und 3 J.) sucht in Drensteinfurt bis spätestens 01.10.12 eine 3-Zimmer-Wohnung, WM max. 560 €, WBS vorh.
Tel. 0171-9541475

Immobilien in Ihrer Dreingau Zeitung

Familienanzeigen

- Geschäftspapiere
- Farbprosperkte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

claben Druck
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlerer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@claben-druck.de
www.claben-druck.de

07. Juli 2012

Wir heiraten

Vanessa Thier
Michele Drzyzla



Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 07. Juli 2012 um 15.00 Uhr in der Martinskirche zu Drensteinfurt statt.

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG



MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit...

Wir möchten uns ganz herzlich für das tolle Bürgerschützenfest 2012 bedanken.
Unser Dank geht an den Vorstand, die Chargierten, alle, die uns unterstützt haben, und ganz besonders an den **SUPER-HOFSTAAT!!**

Euer Königspaar
Karin und Theo I

Nachruf

Am 25. Juni 2012 verstarb im Alter von 85 Jahren der Landwirt

Heinrich Budde
aus Drensteinfurt-Walstedde.

Der Verstorbene war von 1966 - 1990 Ortslandwirt der Ortsstelle Walstedde der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Von 1978 - 1990 war er Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Walstedde.

Seine Ämter hat er fachlich kompetent, ausgleichend und uneigennützig ausgeübt. In den landwirtschaftlichen Gremien war sein Rat und seine Meinung gefragt. Seine ruhige und menschliche Art beeindruckte.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Kreisstelle Warendorf

Westfälisch-Lippischer
Landwirtschaftsverband e.V.
Kreisverband Warendorf

Landwirtschaftlicher
Ortsverband und
Ortsstelle Walstedde

Karl Werring
Kreislandwirt

Hermann-Josef Schulze-Zumloh
Vorsitzender

Hermann Borgschulte
Ortsverbandsvorsitzender
/ Ortslandwirt

Nachruf

Am 25.06.2012 verstarb unser ehemaliger Vorstandsvorsitzender

Herr Heinrich Budde
im Alter von 85 Jahren.

Herr Budde wurde 1964 in den Aufsichtsrat und im Jahr 1973 in den Vorstand der damaligen Raiffeisen-Warengenossenschaft Drensteinfurt-Mersch eG gewählt. Im selben Jahr wurde Herr Budde Vorstandsvorsitzender und behielt dieses Amt bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1989.

Durch Verantwortung und vertrauensvolle Arbeit hat er sich für die Belange unserer Genossenschaft eingesetzt. Stetigkeit und Gradlinigkeit zeichneten ihn aus. Auch nach seiner aktiven Verwaltungstätigkeit war er stets an den Belangen und an der Weiterentwicklung der Genossenschaft interessiert.

Für seine uneigennützigste Mitarbeit, geprägt von innerer Überzeugung und Aufrichtigkeit, wurde Heinrich Budde von allen sehr geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

Wir danken Heinrich Budde und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Raiffeisen Lüdinghausen eG
Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiter



GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT
Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not - ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

HELFEN SIE MIT!

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen
 über ÄRZTE OHNE GRENZEN
 zu Spendenmöglichkeiten
 für einen Projekteinsatz

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin • www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 097
Bank für Sozialwirtschaft • BLZ 370 205 00



GEBOREN AM
31.07.1947

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11



NEU GEBOREN AM
22.01.2010

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei Euch.
(Antoine de Saint-Expéry)

Helmut Göbel

* 31. Oktober 1943 † 21. Juni 2012

Wir vermissen dich alle sehr.
Deine Marlies
Stephan und Anke mit
Alina, Simon und Maike

48317 Drensteinfurt, Picker-Jungs-Gasse 4

Seinem Wunsch entsprechend erfolgte die Urnenbeisetzung im Familienkreis auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.

Wir beten für unseren lieben Verstorbenen am Donnerstag, 9. August 2012, um 19.00 Uhr in der Abendmesse der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt.

"das bestattungshaus" Martin Schulte, Drensteinfurt, Telefon 0 25 08 - 99 99 436

Alles hat seine Zeit.
Eine Zeit der Stille, eine Zeit der Freude.
Eine Zeit der Trauer, eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Valeska Gallenkämper

geb. Resinek
* 12. Dezember 1923 † 23. Mai 2012

Von Herzen danken wir allen, die meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma im Leben Zuneigung, Freundschaft und Anerkennung schenkten. Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für einen Händedruck, für ein Gebet und für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg.

Bernhard Gallenkämper
Familie Lohmann
Familie Sielenkemper
Familie Gallenkämper

Drensteinfurt, im Juni 2012

Das Sechswocheneseelenamt ist am Samstag, dem 7. Juli 2012, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt.

Stellenmarkt



Dreingau Zeitung



Mit ARZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not...

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen zur Mitarbeit im Projekt...

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

ARZTE OHNE GRENZEN e.V. Am Kölnischen Park 1, 10179 Berlin

Spendenkonto 97 097 Bank für Sozialwirtschaft BLZ 370 205 00

Gesundheitspädagogik Berufsbegleitende Ausbildungen 16 Jahre Erfahrung 2012/2013

Bewegungspädagoge/in Beginn: September 2012, Dauer: 6 Monate

Yogatrainers/in Beginn: September 2012, Dauer: 6 Monate

Konfliktberater/in Referent/in Konfliktbewältigung Beginn: 30. Januar 2013, Dauer: 3 Monate

Entspannungspädagoge/in Beginn: November 2012 u. März 2013, Dauer: 6 Monate

Weiblichkeitspädagogin Referent/in f. ganzheitl. Frauengesundheit Beginn: Juni 2013, Dauer: 6 Monate

Bildungswerk Berufsbildungswerk Kölnischer Str. 40 • 58285 Gevelsberg

www.dreingau-zeitung.de

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Unsere Praxis ist vom 05.07. - 15.07.2012 wegen Urlaub geschlossen. Tierarztpraxis Klaus-Dieter Timpe

Pizzeria Arcobaleno sucht Mitarbeiter zu sofort! Bestellungen bitte unter 0152/12 69 66 71

SCHNITTROSEN KRONSHAGE Täglich schnittfrisch Sträuße, Gestecke und Kränze

Florist/in gesucht! Natort 14 48317 Drensteinfurt

Buffetkraft & Küchenhilfe zu sofort gesucht! weitere Info Partyservice Niess

Dreingau Zeitung anzeigen@dreingau-zeitung.de

REHAMED LEHRANSTALT FÜR LOGOPÄDIE KARDINAL-GALEN-RING 84 - 48431 RHEINE

AUSBILDUNG ZUM/ZUR LOGOPÄDEN/IN BEWIRB DICH JETZT SEHR GUTE BERUFAUSSICHTEN

Fortbildung & Praktikum Öffentlichkeitsarbeit/Kulturmanagement ab 10.09.

Medientrainer (Medienpädagogik) ab 03.09. Crossmedia Journalismus ab 27.08.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bürgerhaus Bennohaus Bennostr. 5

Schulte & Karlsfeld Fachanwälte für Arbeitsrecht

Als ausgewiesene Spezialkanzlei für Arbeitsrecht beraten wir Unternehmen, Führungskräfte und Arbeitnehmer

Mecklenbecker Str. 229 - Tel.: 0251/ 97 219-0 48163 Münster - Fax: 0251/97219-99

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin für Praxis in Münster gesucht. Teilzeit; auf Dauer Kooperation erwünscht.

Angebote unter Chiffre ZMS39636 an diese Zeitung

In der ambulanten Pflege haben wir uns seit Jahren einen Namen erarbeitet. Heute sind wir einer der führenden Anbieter in NRW

dreijährig examinierte Kranken- und Altenpflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit sowie auf 400,- €-Basis.

Unsere geplante Zukunftsentwicklung bietet außergewöhnliche persönliche Chancen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Kerstin Medding Pflegedienstleitung Tel. (02 51) 2 65 11 11

Dreingau Zeitung

SIE möchten werben? Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loeber

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Putzhilfe gesucht Wir suchen eine zuverlässige Hilfskraft für unseren Haushalt, freitags für 3 Stunden in Drensteinfurt.

Reinigungskraft für privat mit Erfahrung, deutschspr., auf 400 € Basis, 2 Pers.HH mit liebigem Hund, für 2x wöch. Do. u. Fr. vormitt./ oder 1x vorm. u 1x nachm., ca. 6-8 Std./wö. Bei 8-10 €/Std. in Sendenhorst ges.

Gärtner sucht Arbeit aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.

Suche zu sofort Hilfe fürs Bauerncafé May Ameke 71 - Drensteinfurt Tel. 0 23 87/ 4 32

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht GUIDO GERDES Sandufer 2 · 48282 Emsdetten

Wir suchen zur sofortigen Einstellung eine/n selbstständig arbeitenden Anlagenmechaniker/in für Sanitär und Heizung!

Münsterländer Hof Wir suchen zu sofort: 1 Servicekraft auf 400 € Basis. Kontakt: oeckel@gmx.de oder unter Tel.: 0176/211 955 09

Arbeitslos trotz Fachkräftemangels? Jetzt für die Zukunft qualifizieren und einen Berufsabschluss erwerben. Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik (IHK- Abschluss)

FACHANWÄLTE HEITJANS FISCHER-SCHERBERICH HUESMANN HESTERT

Weiterbilden Starten Sie jetzt! Weiterbildung bei der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf im Kreis Steinfurt und Kreis Warendorf

Auszug aus unserem Weiterbildungsprogramm: Meistervorbereitung Teil III Fachkauffrau/-mann in der Handwerkswirtschaft

Geschäftsanzeigen

Suche defekte Gefriertruhen Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab. Tel. 0151-11666728

Frührentner übernimmt sämtliche Pflaster- u. Gartenarbeiten (Hecken- und Strauchschnitt, Baumfällung, Terrassen, Wege, Neuanlagen, Ausschachtungen usw.).

Hole kostenlos ab: Waschmaschinen, Spülmaschinen, Gefrierschränke, PC-Schrott. Kaufe def. Gefriertruhen. Tel. 01525/407 4274

RECHTSANWÄLTE

DR. URSULA THEISSEN Trennung, Scheidung Eheverträge, Unterhaltsrecht

www.dreingau-zeitung.de

Betreut wohnen - ohne Umzug • Stundenweise Betreuung von kranken, pflegebedürftigen, dementen Menschen

Jetzt Heckenformschnitt Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!

Kompetenter Service für Hausgeräte aller Art und Hersteller Beratung und Verkauf Not- und Störungsdienst Elektroinstallation

Heizöl & Diesel / Landhandel STALJAN Am Bahnhof 10 • Rinkerode 02538-8011

Partyservice Niess Genießen ohne Stress! Angebote und Preise www.partyservice-niess.de

HEIMKEN TISCHLEREI INNENAUSBAU • Reparaturarbeiten • Zimmertüren • Einbauschränke • und vieles mehr

Privat-Darlehen für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt Dirk Freels

Fischbach · Westermann · Hövelmeyer Notar · Rechtsanwälte Karl-Jakob Fischbach Rechtsanwalt und Notar